

An aerial photograph of a coastal town built on a cliffside. The town features several stone buildings, including a prominent tower with a dome. The cliffside is covered in green trees and shrubs. The sea is a deep blue, with a shallow, greenish area near the shore. The sky is clear and blue.

 *in*LOMBARDIA

AM — SEE

/Magazin

A stylized, abstract blue graphic element in the bottom right corner, resembling a wave or a stylized letter 'M'.



Am See #inLombardia — Magazin

Sie haben prähistorische Lebens- und Zivilisationsformen aus der Taufe gehoben, Italien gegen die Bedrohung von Invasoren verteidigt, Dichter und Schriftsteller fasziniert. Die Seen der Lombardei sind reich an Geschichten, denen man an den Ufern oder im unmittelbaren Hinterland nachspüren kann. Sie bieten außergewöhnliche Erfahrungen für jeden Geschmack, die man abseits viel begangener Routen beschaulich genießen kann. Auf diesen Seiten finden Sie Tipps, die Ihnen als Anregung dienen sollen, um sich von der Schönheit noch unberührter Natur in den Bann ziehen zu lassen, um Meisterwerke der Kunst und der Architektur hautnah zu erleben oder um sich einfach nur Momenten der Entspannung hinzugeben.

Deckblatt

Grotte di Catullo, Sirmione, Gardasee.



Gardasee Der wilde Aspekt

— Erfahrung 1

Orte hoch über dem Wasser, mit schwindelerregenden Aussichten. Und aus dem Felsen gehauene Straßen, schroff wie ...

Der Obere Gardasee galt über viele Jahrhunderte als „Nebenstelle“ des Mittelmeers und ist das weltweit nördlichste Anbaugebiet von Agrumen und vor allem Zitronen. Die Terrassierungen und Strukturen, die zum Schutze der Pflanzen im Winter dienten und schon im XIII. Jh. eingeführt wurden, hatten auch Goethe auf seiner „Italienischen Reise“ am Ende des 18. Jh. beeindruckt. Die Reste der Zitronenplantagen, die auf dem Territorium zwischen den Wohngebieten von Limone, Gargnano und Maderno verbreitet sind, zeugen von einer langen Geschichte der Mühe, Fähigkeit und Genugtuung, wie ganz ausführlich im Ökomuseum **Ecomuseo della limonaia Pradel Fam** am Hafen von Tignale dokumentiert. Die großzügige Plantage am Seeufer ist von erheblichem landschaftlich-architektonischen Interesse und bietet Kostproben von Produkten, die mit den Früchten der Plantage zubereitet sind (unglaublich sind die mit Chili oder Pfeffer aromatisierten Zitronen in Salz). Es lohnt sich auch ein Besuch bei der **Limonaia del Castèl** in Limone: Der Zitronengarten an den Felswänden des Monte Sughera bewahrt noch seine effektvolle Anlage aus Mauern und Pfeilern und zeigt die Anbaumethoden der Agrumen.

Nicht nur Zitronen

Bei der Zugänglichkeit zum Ort **Limone del Garda**, der bis 1931 nur zu Fuß oder mit dem Boot erreichbar war, hatte auch Gabriele D'Annunzio die Hand im Spiel. Der Dichter unterstützte überzeugt die Vervollständigung der Zufahrtsstraße Gardesana Ovest, die heute am lombardischen Ufer des oberen Teils des Sees entlangführt. In der von deutschen Touristen beliebten Kleinstadt sind

—
Tremosine.



Nebenan
Limonaia del Castèl, Limone.

Unten
Strada della Forra.

noch die alten schmalen Häuser rund um den kleinen Hafen zu sehen, die an das einstige Fischerdorf erinnern. Wenn man durch die Gassen schlendert, gelangt man zur kleinen Kirche **Chiesetta di San Pietro**, die seit dem IX. Jh. über die Bewohner wacht. Auf den Dächern sind Flachziegel von römischem Ursprung zu erkennen und unter dem kleinen Portiko sind noch Spuren von Fresken vorhanden. Der Glockenturm wurde im 1. Weltkrieg teilweise niedergerissen, um der österreichischen Kanone, die in der nahen Ortschaft Crocette aufgestellt war, einen wichtigen Anhaltspunkt zu entziehen. In Limone kann man auch das Geburtshaus des Heiligen Daniele Comboni **Casa natale di San Daniele Comboni** besichtigen und die Aktivitäten entdecken, die von den nach ihm benannten Missionären und Missionärinnen in verschiedenen Ländern der Welt durchgeführt wurden.

Starke Emotionen

Der Ort **Tremosine**, der sich auf einer steil auf den See abfallenden Hochebene erstreckt, ähnelt eher einem Alpendorf als den typischen Seestädchen, denn er liegt trotz der typischen Mittelmeervegetation inmitten der Natur mit Weiden und Bergen. Die Tour nach Tremosine, eines der schönsten Dörfer Italiens, sorgt schon auf dem Weg dorthin für Emotionen: Die **Strada della Forra** (Straße der Schlucht) wurde von Winston Churchill als achties Weltwunder bezeichnet. Sie ist in den Bergen eingefasst und führt durch die Felsspalten und Einschnitte, die sich der Wildbach Brasa eingebahnt hat. Besonders eindrucksvoll ist hier eine Fahrt in der Dämmerung und möglichst mit einem Motorrad. Nicht versäumen sollte man den Blick von der **Terrazza del Brivido** (Schauderterrasse), eine Plattform in 350 m Höhe über dem See, von der man eine atemberaubende Aussicht genießen kann, auch mit Blick auf die Strada della Forra.



— 5 Gründe für

- 1. Sport für jeden Geschmack.** Der Obere Gardasee ist durch seine See- und Berggebiete ein Paradies für Sportler. Segeln und Surfen kann man in Gargnano, Limone und Tremosine, Reiten, Gleitschirmfliegen und Golfspielen in Toscolano Maderno, Canyoning in Tignale bike und trekking im ganzen Naturpark Alto Garda Bresciano.
- 2. Der Sentiero del sole (Sonnenweg), Limone.** Dieser einfache und panoramische Weg windet sich am Fuße der Berge des Oberen Gardasees. Der gut gekennzeichnete Weg führt durch Olivenhaine, begegnet historischen Zeugnissen der Weltkriege und bietet die Gelegenheit, einen „Calchéra“ zu sehen, den charakteristischen Kalkofen. Die Seeblicke sind außerordentlich schön.
- 3. Die Süßwasserregatta Centomiglia, Bogliaco.** Die Regatta ist seit 1951 an jedem zweiten Wochenende im September ein traditioneller Treffpunkt. Die

Freier Zutritt zur Terrasse besteht vom Hotel Paradiso.

Natur und Stille

Das **Valvestino** Tal ist ein Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung für die Europäische Union, ein Paradies für alle Liebhaber der Natur und Stille. Das wilde und bezaubernde Berggebiet ist eine Grenz- und Durchfahrtsgegend, war schon in der Vorgeschichte bewohnt und wurde von den Römern überquert. Im 1. Weltkrieg gehörte es zu Österreich. Auf einem Weg, der von **Magasa** bis zu den Bergen Monte Tombea und Monte Caplone führt, begegnet man in die Felsen gehauene antike Militärlager, Schützengraben und Wachposten aus Mauerwerk oder im Erdboden. Sehenswert sind auch die Heuschuppen mit Strohdach von **Cima Rest** und **Denai**, die einzig im ganzen Alpenraum von einer sehr antiken Kultur zeugen und in Fremdenunterkünfte umgewandelt wurden.

Centomiglia wird vom Segelverein Circolo Vela di Gargnano organisiert und lockt Hunderte von Besatzungen aus ganz Europa an. Der Start ist in Bogliaco und die Segelboote kehren bis tief in der Nacht vor einem feiernden Publikum wieder ein.

- 4. Bissa.** Dieses typische Boot der Gardaseefischer mit flachem Rumpf, der auf dem Wasser einen geringeren Widerstand leistet, vier Ruderer, die stehend mit einer Technik rudern, die Synchronismus, Gleichgewicht und rhythmische Bewegungen kombiniert. Seit 1967 durchfurchen die Bissa-Boote wieder den Gardasee. Am lombardischen Ufer gibt es an zahlreichen Ortschaften Sportgruppen, die diese antike Tradition weitervererben.
- 5. Formaggella di Tremosine.** Dieser Weichkäse mit seinem wohlriechenden Geschmack duftet zart nach den Essenzen der Bergwiesen. Er wird in Räumen mit ausgewählten Schimmelpilzen gereift.



Gardasee Der Schatten von D'Annunzio

— Erfahrung 2

Vom Vittoriale degli Italiani bis zum Dom von Salò aus dem 15. Jahrhundert, durch das Papiermühlental von Toscolano Maderno: das spektakuläre Hinterland von Gardone Riviera

Mit dem **Vittoriale degli Italiani**, der legendären Zitadelle, hat sich der Dichter Gabriele D'Annunzio selbst ein Denkmal gesetzt. D'Annunzio, der sich 1921 nach Gardone Riviera zurückgezogen hatte, kaufte die Villa in Cargnacco (ein Ortsviertel). In Kooperation mit dem jungen Architekten Gian Carlo Maroni baute er sie aus und erweiterte sie nach und nach mit Gebäuden, Gärten und schließlich einem Amphitheater. In dem Haus, in dem er bis 1938 lebte, kann man sich heute zwischen seinen Möbeln und Büchern auf der Suche nach den Geheimnissen dieses außergewöhnlichen Lebens bewegen. Im Vittoriale sind auch Erinnerungsstücke aufbewahrt, die auf die ersten Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückgehen – vom Flugzeug, mit dem D'Annunzio während des Ersten Weltkrieges über Wien flog bis zum Torpedoboot der Ariete-Klasse Puglia, das ihm die italienische Marine im Jahr 1923 schenkte.

Papierpfade

In Toscolano Maderno ist der Besuch des **Valle delle cartiere (Papiermühlentales)** ein absolutes Muss. Das Tal ist durchzogen vom Fluss, der im Mittelalter für den Betrieb der Fabriken genutzt wurde, die handgeschöpftes Papier produzierten, das in ganz Europa bekannt war. Einblicke gewährt das kleine Museum, das von April bis September geöffnet ist. Das für den Verkehr geschlossene Tal kann zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd auf den alten



Papierpfaden oder über die Staumauer des Sees Lago Valvestino erkundet werden, der sich mit seinen Weiden und seinem ruhigen Gewässer bei Sonnenuntergang herrlich präsentiert. Auf dem Rückweg in den Ort kommt man dem See entlang zur **Basilika Sant'Andrea** mit der wunderschönen Fassade aus polychromem Marmor, deren ältester Kern im Inneren auf das Jahr Tausend zurückreicht.

Die Meisterwerke von Salò

Am Fuße des Berges Monte S. Bartolomeo und mit Blick auf den wunderschönen Golf erkundet man Salò von der romantischen **Seepromenade Lungolago Zanardelli** aus. Zwanzig Schilder kennzeichnen den Weg, der von der Geschichte und dem Ursprung des Namens der Ortsviertel erzählt. Sehenswert in der Altstadt ist der **Dom**, der auf einem älteren Bau zwischen 1453 und 1502 im spätgotischen Stil errichtet wurde. Das prächtige Portal aus der Renaissance ist ein Zeugnis für den Übergang von einem architektonischen Stil zum anderen. Im Inneren des Domes befinden sich Meisterwerke von Romanino, Moretto, Zenon Veronese, Paolo Veneziano und Dekorationen von Palma, dem Jüngeren. In unmittelbarer Nähe lohnt ein Besuch des vor kurzem errichteten Museums **Mu.Sa** (2015), das Wissenswertes über die Identität der Stadt, ihrer Schätze, ihren Beitrag zur nationalen Geschichte vermittelt.

Garten-Stadt

Einbettet zwischen dem See und dem Hügel genießt **Gardone Riviera** ein für Pflanzen besonders angenehmes Mikroklima, das die Stadt in einen großen botanischen Garten verwandelt (nicht zufällig wird sie Gartenstadt genannt), wo neben der typischen Vegetation des Gardasees auch die mitteleuropäische, die mediterrane sowie die subtropische Vegetation ihren Einfluss zeigen. Absolut sehenswert ist der **Heller Garten**. Auf zehntausend Quadratmeter wachsen dreitausend botanische Arten aus allen Teilen der Welt – von den Alpen bis zum Himalaya, von Mato Grosso bis Neuseeland, von Japan über Australien, Kanada bis nach Afrika. In einem Meer von Düften und Farben



führt der Multimedia-Künstler André Heller Regie, der zudem auch Installationen und Skulpturen bekannter Künstler wie Keith Haring, Roy Lichtenstein, Auguste Rodin, Joan Miró zeigt. Gardone Riviera, das zu den schönsten Dörfern Italiens zählt, glänzt mit eleganten Palästen und historischen Villen.

Wein-Nacht

Der **Chiaretto**, der zu den ersten italienischen Weinen gehört, die die kontrollierte Herkunftsbezeichnung am 21. Juli 1967 erhalten haben, wurde 1896 von Pompeo Molmenti, Rechtsanwalt und Lehrer für Kunstgeschichte an der venezianischen Akademie, eingeführt. Dieser besaß Haus und Weinberge in Moniga del Garda. Der Roséwein wird aus schwarzen Trauben gekeltert, die nur zum Teil mit den Schalen in Berührung bleiben (eine Nacht).

Nebenan
Vittoriale degli Italiani, Gardone Riviera.

Unten
Heller Garden, Gardone Riviera.



— 5 Gründe für

- 1. San Felice Benaco.** Im ehemaligen Monte di Pietà (eine Art Pfandleihhaus), einem Gebäude mit einer Vorhalle mit fünf Arkaden und Pfeilern aus Bossenwerk, befindet sich das Fremdenverkehrsamt. Sehenswert sind auch die Reste der Burg und der Palazzo Rotingo, das heutige Rathaus.
- 2. Rocca di Manerba.** Naturreservat, Seepark, archäologisches Museum, zudem Weinkeller und Ölmühlen, wo man lokaltypische Produkte verkosten kann. Die Angebote von Rocca di Manerba vom Palazzo bringen alle unter einen Hut.
- 3. Isola del Garda oder Gardainsel.** Eine außergewöhnliche Villa im neugotischen venezianischen Stil, inmitten italienischer und englischer Gärten, die zum See hin abfallen. Auf der Gardainsel, die im Besitz der Familie Borghese

Cavazza ist, werden für die Touristen Führungen angeboten.

- 4. La Romantica in Manerba.** Ideal für Familien ist der Strand von Manerba, der größte und bekannteste in diesem Gebiet. Der für Wassersportarten ausgestattete Strand bietet dank der Grünareale schattige Plätze. Er befindet sich zwischen Porto Torchio und San Felice.

- 5. Das Öl vom Gardasee.** Ölbäume am Gardasee lassen sich bis in die Römerzeit unter Katull nachweisen. Dank des milden mediterranen Mikroklimas in diesem Gebiet (es ist die nördlichste Zone auf der ganzen Welt, in der Öl angebaut wird), entsteht hier ein leichtes, fruchtiges, chlorophyllreiches, würziges und harmonisches Olivenöl höchster Güte.



Gardasee An Burgen und Denkmälern

— Erfahrung 3

Der südliche Gardasee, ein Land der Freude und der Invasionen, ist reich an Zeugnissen der Geschichte, die sogar bis in die Bronzezeit zurückführen

An einer ausgezeichnet panoramischen Lage am Ende der Halbinsel Sirmione sind die Überreste einer prunkvollen römischen Villa zu sehen, die sogenannten **Grotte di Catullo**. Sie wurde ‚Grotte‘ genannt, weil die antiken Überreste aufgrund ihres Erhaltungszustands eher an eine natürliche Höhle erinnern, und ‚Catullo‘ zu Ehren des lateinischen Dichters, der die Schönheit der Kleinstadt rühmte. Am Eingang zum Park sind im Antiquarium nicht nur der Gesamtgrundriss der Villa, sondern zusätzlich fotografische Zeugnisse der Ausgrabungen und Restaurierungen, sowie besonders interessante Fundstücke wie Bodenmosaiken, Gegenstände aus Bronze und Keramik, Bruchstücke von Stuckwerken und Fresken und eine Skulptur mit dem Kopf eines der Dioskuren ausgestellt. Die Grotte di Catullo erreicht man zu Fuß auf einem etwa einen Kilometer langen Weg durch die Altstadt und den letzten Teil der Halbinsel von Sirmione. In den Sommermonaten wird ein kleiner elektrischer Zug eingesetzt. Nach der Besichtigung kann man sich am ganz nah gelegenen Strand **Giamaica** entspannen: Eine der eindrucksvollsten Küsten am Gardasee mit charakteristischen großen Steinplatten an Wasserspiegelhöhe, auf denen man sich sonnen kann und in kristallklarem Wasser baden kann.

Rundgang

Die Scaliger-Burg **Rocca scaligera** in Sirmione wurde Ende des 13. Jh. für

—
Castello, Soiano.



Verteidigungszwecke errichtet. Sie ist eine der am besten erhaltenen Burgen in Italien und mit ihrem Hafenbecken auch ein seltenes Beispiel eines Festungswerkes für Hafenzwecke. Im großen internen Gewölbegang der Burg wurde ein römisches und mittelalterliches Lapidarium eingerichtet, sowie eine kleine Ausstellung mit den wichtigsten Informationen über die Burg. Ein Rundgang auf der Mauerkrone ist unerlässlich, genauso wie man unbedingt auf den höchsten Turm der Burg steigen muss, der Hauptturm, der einen spektakulären Ausblick bietet.

Ein Sprung in die Vergangenheit

Inmitten der Altstadt blicken die Überreste der römischen Villa von Desenzano auf den See, das wichtigste Zeugnis der spätantiken großen Villen in Norditalien. Sie war edel geschmückt mit kostbar gefertigten vielfarbigen Mosaiken, die Szenen mit Weintrauben klaubenden Amoretten oder Amoretten auf Zweigespannen, Mänaden und Satyren, Wildtieren und Allegorien darstellten. Im Antiquarium sind Rekonstruktionen und Fragmente ausgestellt, keramische Küchenwaren und Tafelgüter, sowie kleine Utensilien aus Bronze, die während der Ausgrabungen an den Tag gekommen sind. Ein Saal enthält die Sammlung von Statuen.

Ein Blick vom Hauptturm

Die befestigte Einfriedung mit den zinnengekrönten Mauern und die Türme überragen noch heute die Altstadt. Im **Castello di Desenzano** kann man neben den Türmen gehen, die zwei Stockwerke steigen und in den Hauptturm gehen, um den höchsten Punkt, d.h. die panoramische Aussichtsstelle zu erreichen, von deren Fenster man einen unvergleichbar schönen Blick auf den See genießen kann. Unter den Zinnen der Burgmauer wurde der Gehweg bis zum ‚Torresin del Pontesello‘ wieder aktiviert, von wo aus eine Wendeltreppe zu den Kanonenschächten nach unten führt. In einer kleinen, von der Gemeinde eingerichteten Arena werden historische Veranstaltungen, Umzüge und Sommerkonzerte organisiert.



Von Burg zu Burg

Eines der charakteristischsten Dörfer dieser Zone des Gardasees ist **Padenghe** mit der dominierenden mittelalterlichen Burg, die zur Verteidigung der Bevölkerung vor den Angriffen der Barbaren errichtet wurde. In den Sommermonaten sorgen hier Theatergruppen, Musikgruppen, historische und volkstümliche Veranstaltungen für Unterhaltung. In Padenghe startet ein leichter Weg für einen zweistündigen Spaziergang. Er führt durch Wälder, überquert Weinberge, Oliven- und Zitronenhaine, und gelangt zum Ort **Drugolo** und seiner Burg, die wahrscheinlich aus der langobardischen Zeit stammt (keine Besichtigung möglich). Nicht weit entfernt ist auch die Burg in **Polpenazze**, von der noch der Hauptturm (ins Rathaus eingebaut), zwei Türme und ein Teil der Einfriedungsmauer zu sehen sind, sowie die Festung von **Moniga**, deren Grundriss und Mauerwerke noch gut erhalten sind.



Nebenan
Rocca Scaligera, Sirmione.

Unten
Castello di Desenzano.

— 5 Gründe für

- 1. Museum Rambotti, Desenzano.** Am ausgetrockneten See Lago del Lavagnone gab es vor mehr als 4000 Jahren Pfahlbauten. Seit 2011 ist der Ort in der UNESCO-Liste der „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ eingetragen. Das archäologische Stadtmuseum Rambotti in Desenzano bewahrt noch Spuren davon, einschließlich eines nahezu kompletten Pflug aus der frühen Bronzezeit, der als das weltweit älteste Fundstück dieser Art gilt.
- 2. Die Burg Castello di Soiano.** Vom nördlichen Turm der Burg in Soiano, eine Festungsanlage mit viereckigem Grundriss, die sich durch die sehr hohe Mauer unterscheidet, hat man einen wunderschönen Blick auf den See.
- 3. Der Park, Parco del Risorgimento, San Martino.** Der Denkmalkomplex erinnert an die Schlacht zwischen den österreichischen und französisch-piemontesischen Truppen im zweiten italienischen Unabhängigkeitskrieg (24. Juni 1859). Im Turm ist eine Gedächtnisstrecke mit den Statuen der Protagonisten der Italienischen Einheit und mit Fresken mit Episoden des Risorgimento, Waffen, Erinnerungsstücken und Dokumenten eingerichtet.
- 4. Die Thermen in Sirmione.** Schon im Rinascimento war eine Thermalquelle bekannt, auch wenn sie erst Ende des 19. Jh. wirklich entdeckt wurde. Heute sind die Thermen in Sirmione wegen der vorbeugenden und therapeutischen Eigenschaften des schwefelhaltigen und salz-, brom- und jodhaltigen Thermalwassers bekannt.
- 5. Die Seen, Laghetti di Sovenigo, Puegnago.** Die kleinen Seen sind es wert, den etwa zweistündigen, für alle geeigneten Spaziergang zu unternehmen, um sie zu erreichen: Das silbrige Wasser dieser Seen ist in der Sommerzeit mit Lotusblumen und Seerosen bedeckt.



Comer See Verföhrendes und Bezauberndes

— Erfahrung 4

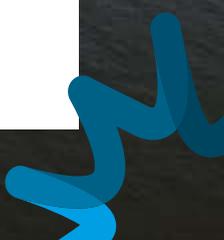
Von Stendhal als sinnlich definiert, bezaubert der Comer Seearm mit Gärten, Villen und atemberaubenden Panoramen. Und er schenkt auch den Kleinsten ein besonderes Augenmerk

Der **Dom von Como**, der gekonnt Stilelemente der Spätgotik, der Renaissance und des Barocks vereint, und der **Tempio Voltiano**, der Tempel, der zum hundertsten Todesstag Alessandro Voltas errichtet wurde, spiegeln den Geist von Como wider – ein Herz aus dem Mittelalter mit der Erfindung der elektrischen Batterie, die Einstein als fundamentale Basis aller modernen Erfindungen definierte, in die Welt projiziert. Im Tempio Voltiano, ein neoklassizistisches Gebäude am Ufer des Sees, das an Palladio erinnert, werden Originale und Nachbildungen der wissenschaftlichen Instrumente des Gelehrten zusammen mit Dokumenten und Materialien zu seinem Leben aufbewahrt. Bevor man jedoch die zauberhafte Seepromenade entlangehend den Dom erreicht, empfiehlt es sich, einen kleinen Umweg zu machen und einen Blick auf das **Novocomum**, ein von Giuseppe Terragni geplantes Gebäude, eines der ersten Beispiele der modernen Architektur in Italien, zu werfen. Terragni ist der **Itinerario razionalista** gewidmet, eine Tour, die zu den Bauwerken des Rationalismus etwa zur ehemaligen Casa del Fascio, zum Monument für die Gefallenen und zum Kindergarten Sant'Elia führt.

Die einzige Insel

Tausende Geschichten winden sich um die kleine **Isola Comacina**, die einzige Insel des Comer Sees. Zur Römerzeit und im Mittelalter war sie eine Militärzone, aber auch ein wichtiges religiöses Zentrum. Die Comer, Verbündete des Barbarossa, zerstörten sie – die Künstler entdeckten sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts, dank der Errichtung der drei „Häuser für Künstler“ im rationalistischen Stil durch Pietro Lingeri wieder und brachten ein bedeutendes

—
Como.





archäologisches Erbe zum Vorschein. Die Rundblicke auf der Insel und ihre üppige Natur machen sie zu einem lohnenswerten Ziel.

In den Waggon!

Schon die Reise ist ein Erlebnis. Um von Como nach Brunate zu gelangen, nimmt man die seit 1894 in Betrieb befindliche **Standseilbahn**. Diese führt auf eine Seehöhe von 700 Metern in den malerischen Ort mit vielen Jugendstilvillen, die sich entlang einer gut beschilderten Tour befinden. Ein anderes Ziel, das man gesehen haben muss, ist der **Faro Voltiano**, im Ort San Maurizio. Dieser 29 Meter hohe Leuchtturm mit achteckigem Grundriss wurde anlässlich des hundertsten Todestages von Alessandro Volta errichtet. Wer die 143 Stufen der Wendeltreppe im Inneren emporsteigt, dem bietet sich eine überwältigende Aussicht nicht nur auf den See, sondern auch auf den Alpenbogen (an klaren Tagen sieht man den Monte Rosa).

Großartige Schönheit

Einer der schönsten Orte Italiens, **Tremezzina**, ist ein Zauber für die Sinne, angeregt von den Schönheiten der Natur und des Menschen. Natur, Wasser und Felsen bilden eine einzigartige Symphonie. Paläste (**Villa Carlotta**, **Villa Mayer** mit ihrem öffentlichen Park **Teresio Olivelli**, **Villa Amila**, von Pietro Lingeri, wie ein Schiff inmitten der Bäume erbaut), Spinnereien, der Duft von Zitronen, die Farben der Azaleen, Hortensien und Kamelien erfüllen das Versprechen einer einzigartigen Erfahrung, die aus dem 18. Jahrhundert wieder auflebt, als Tremezzina zum Ziel der europäischen Bourgeoisie auserwählt wurde.

Schnitzeljagd

Kinder aufgepasst, auf das, was ihr in **Menaggio**, einem wundervollen Ort in zentraler Lage am Comer See, sehen könnt. Das Tourismus-Büro schlägt hier einen historischen Weg durch die Straßen des Ortes und seiner Viertel vor, mit Fragen, die Beobachtungsgabe erfordern, mit freien Feldern, um das zu zeichnen, was man sieht – vom **Schloss** bis zu den Fresken von Luigi Tagliaferri, die die **Kirche Santo Stefano** schmücken.

Da waren auch Piraten

In Musso, wo vom **Schloss des Medeghino** nur Ruinen übrig sind, kann man mit etwas Phantasie die Echos der Heldentaten des Gian Giacomo de' Medici (Medeghino genannt, weil er von der Statur her klein war) und seiner Bande von See-Piraten hören. Unter diesen wurde Falco della Rupe im historischen Roman von Giambattista Bazzone.



Nebenan
Isola Comacina.

Über
Villa Carlotta, Tremezzo.

— 5 Gründe für

- 1. Spielzeugpferd-Museum, Grandate.** Über 650 Spielzeugpferde, die vom 18. Jahrhundert bis heute in aller Welt entstanden sind. Das Museum, eingerichtet im Reitstall des berühmten Trainers Tornese, ist in seiner Kategorie einzigartig. Die Pferde sind Schaukelpferde oder Dreirad-Pferde, Steckenpferde oder Federpferde, sie sind aus Holz oder Papiermaschee, aus Blech oder Stoff.
- 2. Didaktisches Seidenmuseum, Como (Museo didattico della seta).** Eine Sammlung von Maschinen und industriellen Artefakten zur Überlieferung der Tradition des Textilhandwerks, das Como zur Seidenstadt machte.
- 3. Park Spina Verde.** Im regionalen Park Spina Verde dreht sich alles um Natur, Archäologie und Geschichte. Eine große Vielfalt von Wegen führt zu den verschiedensten Sehenswürdigkeiten. Wie etwa zum **Schloss Baradello**: von seinem Wachturm aus

überblickt man Como, die Ebene nach Mailand und das weite, am Fuß des Gebirges liegende Land. Jedes Jahr zu Ende des Sommers wird der **Palio von Baradello** veranstaltet – zwanzig Tage mit historischen Festen, in die die Stadt und die Ortschaften an den Ufern involviert sind.

- 4. Der Strand von Tremezzo.** Inspiriert vom italienischen Garten der Villa Colonna in Rom, beherbergt der Park **Teresio Olivelli** die Badegäste unter jahrhundertealten Bäumen. Der Steinstrand ist mit einer Bar und einer Beach-Volleyball-Anlage ausgestattet.
- 5. Sport.** Der Comer See ist der perfekte Ort für Wassersportarten – vom Ruderboot bis zum Segelsport, vom Windsurfen über den Unterwasser-sport bis zum Canyoning. In zahlreichen Zentren kann man Unterricht nehmen oder Boote mieten.



Comer See Bellagio, die Perle

— Erfahrung 5

Eines der weltweit beliebtesten Reiseziele befindet sich auf der Landzunge in der Mitte des Sees, von wo aus man mit dem Schiff oder mit der Fähre die Ufer der beiden Arme des Comer Sees erreichen kann

Die Villen sind Ausdruck des Ansehens, das der Comer See im Laufe der Jahrhunderte genossen hat. In Bellagio kann man die Parks der **Villa Serbelloni** und der **Villa Melzi** besichtigen. Die Parkanlage, die sich auf der Landzunge zum See hin erstreckt, dort wo sich der See teilt, ist Alessandro Serbelloni zu verdanken. Dieser gehörte einer der wohlhabendsten Adelsfamilien in der Lombardei an, die hier Straßen, Boulevards und Wege auf einer Gesamtlänge von rund 18 km errichten ließ. Skulpturen und Architekturen sind hingegen im Garten der Villa Melzi zu sehen, der von Luigi Canonica mit dem Botaniker Luigi Villorosi entworfen wurde, die bereits für die Gestaltung des Parks von Monza zuständig waren. Terrassen und kleine Erhebungen verleihen der Landschaft Dynamik.

Achtung, die Klappe fällt

In der **Villa del Balbianello** auf der Landzunge von Lenno (Via Comoedia 5) waren Schauspieler und Regisseure zu Gast, die die Villa als Kulisse für Filme wie *Casino Royale* der James Bond-Saga oder *Episode II - Angriff der Klonkrieger* der *Star Wars*-Saga von George Lucas nutzten. Die Villa wurde 1988 vom letzten Besitzer, Guido Monzino, dem Fondo Ambiente Italiano – einer gemeinnützigen Stiftung für Denkmalpflege und Naturschutz in Italien – vermacht und sie spiegelt dessen Leidenschaften wider: die Bibliothek und der Kartograph in der Loggia, aber auch

—
Villa Serbelloni, Bellagio.



Nebenan
Bellagio.

Links
Villa Balbianello, Lenno.

— 5 Gründe für

- 1. Die Missoltini.** Die Finten (eine Heringsart) wurden bereits im Mittelalter getrocknet. Nachdem die Fische tagelang in Salz eingelegt wurden, werden sie auf speziellen Gestellen an der Sonne getrocknet. Sie sind lange haltbar und schmecken gegrillt mit Öl, Essig und Petersilie.
- 2. Der Geist des Waldes.** Im Wald Foresta Corni di Canzo nimmt das Holz für jene, die über die nötige Vorstellungskraft verfügen, Gestalt und Leben an. Inmitten von suggestiver Landart, Kunstinstallationen und Holzskulpturen lässt sich Außergewöhnliches erleben. Das Auto stellt man ab besten auf dem Piazzale Giovanni XXIII in Canzo ab.
- 3. Wallfahrtsort Sacro Monte di Ossuccio.** Die Wallfahrtsstätte Santuario della Madonna del Soccorso, die den See oberhalb von Lenno überragt, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Vierzehn Barockkapellen bilden die Stationen auf dem Kapellenweg, der die 14 Rosenkranzgeheimnisse darstellt. Die fünfzehnte Kapelle ist in der Wallfahrtskirche.
- 4. Dampfschiff.** Von April bis September kann man sonntags (in Juli und August auch donnerstags) den See wie in alten Zeiten an Bord des historischen Dampfschiffes Concordia erleben.
- 5. Die Naturschlucht Orrido di Nesso.** Der Wasserfall, der tosend in die Naturschlucht Orrido di Nesso stürzt, wurde von Leonardo da Vinci in seinem Codex Atlanticus erwähnt, inspirierte Maler und Schriftsteller, lieferte aber vor allem den Mühlen, Papierfabriken, Spinnmaschinen und Ölmühlen Energie. Man kann ihn auch vom See sehen – ewig, in seinem gewaltigen und unruhigen Fluss.

das kleine Museum über seine Expeditionen, das in der Villa untergebracht ist, sind eine Reise in die Welt der Entdeckungen, in die Alpen und zu Polarexpeditionen. Auf der Uferseite von Como, die mit dem Schiff von Bellagio aus erreichbar ist, befindet sich die **Villa Carlotta** in Tremezzo (Via Provinciale Regina 2), die zwischen Wasser und Gebirge eingebettet liegt. Die Faszination der Villa verdankt sich Gian Battista Sommariva, der zweite Besitzer, der sie mit Meisterwerken aus dem 19. Jahrhundert (Canova, Hayez) ausstattete und den Garten erweiterte, der jedes Jahr im Frühling in den Farben der mehr als 150 Pflanzenarten von Azaleen und Rhododendren erstrahlt.

Antike Routen

Sonnenuhren, Astrolabien, Schiffschronometer: für die Liebhaber der Seegeschichte ist ein Besuch des Museums der Navigationsgeräte – **Museo**

degli strumenti per la navigazione – ein Muss. Es ist in einem alten Turm in San Giovanni di Bellagio untergebracht. Es sind über 200 Geräte ausgestellt, die über Orientierung, Entdeckungen und neue Welten erzählen.

Das Zweirad-Paradies

Das Fahrradmuseum – **Museo del ciclismo Madonna Ghisallo** – befindet sich nicht zufällig auf diesem Hügel, von wo aus man einen fantastischen Rundblick genießen kann. Dieser ist auch das bevorzugte Ziel von Radamateuren jeden Alters, aber auch von Rennathleten des Giro d'Italia oder der Lombardei-Rundfahrt. Die Besonderheit des Museums ist primär philosophischer Natur: es setzt sich mit der Welt des Zweirades ganzheitlich auseinander, erzählt von den Protagonisten, aber auch von den Zuschauern, von den Organisatoren der Rennen über die Hersteller der Räder bis hin zu den Journalisten.

Über dem See schwebend

Über den Dächern des Ortes mit spektakulären Serienaufnahmen des Sees von oben. Wir sind in der **Seilbahn**, mit der man von Argegno aus innerhalb von vier Minuten Pigra erreicht – ein herrlicher Panoramapunkt mit wunderschönem Blick auf den südlichen Teil des Comasker Armes. Mit einer Geschichte, die es wert ist erzählt zu werden: Al Cason ist eine der ersten Versicherungsgesellschaften, die auf Gegenseitigkeit beruht, Società di Mutuo Soccorso, die 1877 mit dem Ehrenmitglied Giuseppe Garibaldi gegründet wurde. Das Gebäude war das Herzstück des Ortes – im Erdgeschoss befand sich die Molkerei, im ersten Stock der Theater- und Sitzungssaal, im zweiten Stock der Kindergarten, die Schulen und das Archiv des Ortes. In Argegno sollte man das Santuario di Sant'Anna besuchen, ein Kirchenbau aus dem Settecento, in dessen Innerem Stuckarbeiten und Fresken aus dem 18. Jahrhundert zu sehen sind.



Comer See Manzoni, aber nicht nur — Erfahrung 6

In Gesellschaft von Renzo und Lucia durch die Straßen von Lecco und später auf Entdeckung des Ostufers des Comer Sees, der auch, Lario' genannt wird. Der Ausgangspunkt ist Varenna

Die Salita dei bravi, das vermutliche Haus der Lucia, das Kloster des Mönchs Fra' Cristoforo und das Schloss des „Unbekannten“: Die Manzoni-Tour ist in Lecco ein Klassiker und dazu gehört ein Museum, das in der Villa Manzoni (Stadtteil Caleotto) eingerichtet ist, wo der Dichter seine Kindheit und seine Jugend verbrachte.

Eine antike Perle

Die **Villa Monastero** in Varenna, ein kleines Dorf mit internationaler Allüre, ist ein architektonisches Schmuckstück, das Ergebnis der Überlagerung von Stilen in einer neun Jahrhunderte langen Zeit. Sie war als Frauenkloster errichtet worden, wurde dann und blieb mehr als drei Jahrhunderte lang die Residenz Villa Leliana. Heute ist sie der Sitz eines Museums und vom Billardsaal bis zum Musiksaal mit antiken Möbeln ausgestattet. Im Gebäudekomplex befindet sich auch ein Kongresszentrum, in dem der Nobelpreisträger Enrico Fermi einige Physikvorlesungen gehalten hat, aber vor allem liegt die Villa inmitten eines botanischen Gartens, der sich über etwa zwei Kilometer erstreckt (bis zum Ortsteil Fiumelatte) und in dem zahlreiche seltene autochthone und exotische Pflanzen zu sehen sind. Für Kinder werden Parcours, Vertiefungslabors und ludische Aktivitäten organisiert.



In der Schlucht oder unter der Erde

Die Stille der wilden Gegenden wird vom Getöse des Flusses Pioverna unterbrochen, der in der Schlucht **Orrido di Bellano**, einem vor 15 Millionen Jahren entstandenen natürlichen Canyon, Wasserfälle, Wassersprünge und Wasserspritzer bildet. Über Laufstege, die an einer der Felswände befestigt sind, kann man sich inmitten einer üppigen Vegetation durch die Schlucht bewegen, fast wie in einem Dschungel. Durch das Innere der Erde schlängeln sich dagegen die Wege des **Parco minerario** dei Piani Resinelli, die durch die Bergwerke führen, die von 1600 bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts aktiv waren. Bei der Besichtigung entdeckt man die Bergbaumethoden und -geräte und wird durch große Stollen und Gänge geführt, die fast vollständig beleuchtet sind.

Ein paar Schritte in der Geschichte

Seit über tausend Jahren wacht die Burg **Castello di Vezio** über den See und ragt über Varenna. Die Mitte des XX. Jh. teilweise restaurierte Burg kann heute größtenteils besichtigt werden und in ihr befindet sich ein Zentrum für die Dressur von Tag- und Nachtraubvögeln nach den Regeln der antiken Kunst der Falkenzucht. Ebenfalls aus dem Mittelalter, auch wenn um ein paar Jahrhunderte jünger, ist die Burg **Castello di Corenno Plinio** auf einem felsigen Ausläufer, in den die charakteristischen Dorfstraßen gegraben wurden. Das Festungswerk **Forto di Fuentes**, das von den Anhöhen von Colico über den Comer See ragt, stammt dagegen aus der Zeit um 1600, wurde von Napoleon zerstört, im ersten Weltkrieg jedoch wieder verwendet, und blickt sowohl auf das Valtellina Tal als auch auf das Val Chiavenna Tal.

Zur Pflege des Geistes

Das Priorat **Priorato di Piona** befindet sich auf der Halbinsel Olgiasca in Colico. Der eindrucksvolle Kreuzgang (1242) zeugt vom Übergang vom romanischen zum gotischen Stil. Die viereckige Struktur ruft die symbolische Kraft der Nummer Vier wach: Die vier Elemente des Universums, die vier Himmelsrichtungen, die Selbstverachtung, die Verachtung der Welt, die Nächstenliebe und die



Gottesliebe. Der Glockenturm der **Basilica di San Nicolò**, der auch „Matitone“ („Der große Bleistift“) genannt wird, ist dagegen eines der Symbole von Lecco. Die höchsten Glockentürme Italiens (96 m) sind mit neun Konzertglocken in A-Dur ausgestattet, die alle einen eigenen Namen haben. An den Besichtigungstagen kann man die 380 Stufen steigen und von oben einen der bezauberndsten Stadtblicke genießen.

Vom Wind getrieben

Windsurf, Wakeboard, Kite, aber auch Segelbootausflüge. Wenn das Wetter schön ist, wehen auf dem Comer See regelmäßig zwei Winde, der Brevia bläst kräftig von Süd (am Nachmittag) und der schwächere Tivano von Nord (am Vormittag). Die Kombination ist ideal für alle, die auf den Wellen gleiten möchten, für Anfänger genauso wie für Experten, die mit dem Brevia ziemlich ausgebildete Wellen nutzen. Die ideale Zone für den Segelsport ist das obere Seegebiet.

— 5 Gründe für

- 1. Multisensorieller Parcours Piani d'Erna.** Die Natur mit den Sinnen kennenlernen, indem man barfuß auf Moos oder im Wasser spaziert, die Tiere beobachtet, dem Gesang der Vögel zuhört und die Produkte der Erde kostet. Und zwischen einer Tätigkeit und der anderen, ein Blick von oben auf den See.
- 2. Museum Moto Guzzi, Mandello del Lario.** Für Motorradfans aber auch für alle, die von der Geschichte eines weltweiten Mythos erfahren möchten. In der historischen Fabrik der Marke mit dem fliegenden Adler ist eine 150-Stück-Sammlung mit Standardmodellen, Sport-Bikes, Prototypen und Motoren ausgestellt.
- 3. Strände.** Wege, die zum See führen, gibt es überall, aber der Strand **Riva Bianca** in Lierna mit seinen ganz weißen und feinen Kieselsteinchen ist

Nebenan
Corenno Plinio.

Unten
Priorato, Piona.



besonders berühmt. Hundelieb ist dagegen der Strand **Bau Bau Malpensata** in Oliveto di Varenna.

- 4. Der Monte Barro.** Flora, Fauna, Ausblicke: Der Regionalpark Monte Barro bietet den Naturfreunden zahlreiche Möglichkeiten. Er blickt auf den Lecco Zweig des Comer Sees und auf den See Lago di Annone und ist von einem 44 km langen Wegenetz durchzogen, die zu allen wichtigsten Orten führen.
- 5. Festungswerk Forte Montecchio Nord, Colico.** Das Ende 1914 fertiggestellte Festungswerk zum Schutze des Lago di Como vor eventuellen Angriffen aus der Schweiz ist eine der modernsten Installationen der gepanzerten Artillerie des ersten Weltkrieges. Die vier Kanonen sind heute noch vollkommen effizient.



Iseosee Geschichte, Natur und ...

— Erfahrung 7

Von den wiedergefundenen römischen Thermen von Predore bis zur Jugendstilarchitektur von Sarnico, durch das bezaubernde Lovere hin zu überraschenden Naturphänomenen

Ein Auftraggeber, die Familie Faccanoni, und ein Architekt, Giuseppe Sommaruga, haben aus **Sarnico** den Ort gemacht, wo der **Jugendstil** seine höchste und homogenste architektonische Ausdrucksform in der ganzen Lombardei fand. Eine angenehme Ausnahme in einem Gebiet, in dem die Präsenz von Herrschaftshäusern nicht signifikant ist. Neben drei Villen und einem Mausoleum für die Familie wurde ein Kindergarten errichtet. Frei zugänglich ist nur das Mausoleum auf dem Ortsfriedhof. Zur Villa Surre (ursprünglich Villa Luigi Faccanoni), die heute ein Kongresszentrum ist, hat man nur zu besonderen Anlässen Zutritt.

Lovere, die romantische Stadt

Lovere hat uralte Wurzeln. Die englische Schriftstellerin Lady Wortley Montagu bezeichnete Lovere als den romantischsten Ort, den sie je gesehen habe. Zwischen See und Gebirge gelegen, präsentiert es sich wie ein großes Amphitheater. Die gut erhaltene Altstadt wird vom imposanten Stadtturm überragt. Von der mittelalterlichen Befestigungsanlage sind im Städtchen noch die Türme Torre Soca (13. - 14. Jh.), Torre degli Alghisi (12. - 13. Jh.) sowie der Torricella der alten Stadtmauern erhalten. Entlang der Seepromenade befinden sich elegante Paläste wie der Palazzo Gregorini von 1500 mit Arkaden und

—
Chiesa di San Giorgio, Credaro.



kleiner Loggia im zweiten Stock, der **Palazzo Marinoni**, die **Villa Milesi**, der **Accademi di Belle Arti Tadini**, heute die Pinakothek Tadini, in der hunderte Werke moderner, zeitgenössischer Kunst ausgestellt sind, die die italienische und europäische Kunstszene in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute dokumentieren.

La Valle del freddo - Das Tal der Kälte

Es ist wahrscheinlich das einzigartigste Naturphänomen der gesamten Bergamasker Region: auf 360 Meter Seehöhe gedeihen für das Hochgebirge typische Pflanzen und Blumen – wie Rhododendron und Edelweiß – was normalerweise nicht unter 1.700 Meter Seehöhe wächst. Das Geheimnis liegt im kalten Tal im oberen Val Cavallina, nach dem See Laghetto di Gaiano. In Wirklichkeit ist es einer komplexen und ganz besonderen Bodenstruktur zu verdanken, dass sich im Winter unter der Erdoberfläche große Eisblöcke bilden, durch die im Sommer die Luft strömt, die dann bei einer sehr niedrigen Temperatur (2-4 Grad) aus Löchern auf dem Talboden austritt. Das Tal der Kälte kann man auf einem Pfad besichtigen, den man allerdings nicht verlassen darf, um das empfindliche Gleichgewicht dieses außergewöhnlichen Ökosystems nicht zu stören.

Schwindelerregend steil

Die steilen Hänge des sogenannten „Bögn“ oder die Klamm Orrido di Zorzino. Eine Felswand mit hohen, dunklen Kalksteinschichten, die 200 Millionen Jahre alt sind, ragt steil aus dem See empor und formt im Gebiet von **Riva di Salto** die Kulisse einer kleinen Bucht. Eine wilde Landschaft, die eine der wertvollsten naturkundlichen Überraschungen des Iseesee darstellt.

Auf den Spuren der Romanik

Zwanzig romanische Kirchen sind im Gebiet des unteren Iseesee verstreut. In Credaro gibt



es zwei Kirchen: die erste ist den **Heiligen Fermo und Rustico** geweiht und die zweite dem Heiligen Georg (San Giorgio). In der **Chiesa San Giorgio** am Ortsrand befindet sich ein Freskenzyklus von **Lorenzo Lotto** von 1525: auf dem Altarbogen zu sehen ist der **Heilige Georg auf dem Pferd**, der den **Drachen tötet** und in einer Kapelle an der Nordwand, die auch von Außen einsichtig ist, erscheinen eine **Nativität mit den Heiligen Rochus und Sebastian**, **Gottvater** auf der Kappendecke sowie die Heiligenfiguren an den Seiten. Die kleine Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit von Parzanica befindet sich auf der Spitze des sogenannten **Mut dei Pagà**, einer bewaldete Anhöhe, die über einen Weg erreichbar ist, der sich bis auf die Spitze des Vorgebirges hochschlängelt. Die Anstrengung der Wanderung wird durch den unvergleichlichen Ausblick auf den gesamten Iseesee reichlich entschädigt.

— 5 Gründe für

- 1. Lido Nettuno in Sarnico.** Eine lange Mole, die in den See führt, verleiht dem Lido Nettuno in Sarnico einen besonderen Reiz. Der öffentliche Park mit 22.000 Quadratmeter Fläche ist mit dem Ortskern und mit Predore durch einen **Rad- und Gehweg** verbunden.
- 2. Die römischen Thermen von Predore.** In Predore wurde in den letzten Jahren auf dem Areal der ehemaligen Fabrik Lanza eine archäologische Ausgrabungsstätte entdeckt, mit Überresten eines Badehauses, das zu einer größeren Villa gehörte, die auf das 1. Jahrhundert n. Chr. zurückgeht. In einem Antiquarium sind die wichtigsten Fundstücke aufbewahrt, darunter Münzen, eine Rekonstruktion des Heizsystems sowie zahlreiche Fragmente aus Stuckdekor.
- 3. Der Naturweg „Sentiero Natura del Sebino“ des Iseesee.** Der 17 km lange Rundwanderweg nimmt in Riva di Salto seinen Ausgang und verläuft auf Saumpfadern und Wegen, die terrassierte Steilhänge mit Weinbergen und Oliven queren und fantastische Ausblicke auf den See bieten.
- 4. Schifffahrt auf dem See.** Die Linienschifffahrt auf dem Iseesee bietet eine Reihe von Ausflügen zu malerischen Orten. Die Kreuzfahrten finden auch in der Nacht mit Essen an Bord, Musik und Animation statt.
- 5. Der Park Corno di Predore.** Es gibt zwei Spazierwege, die den Corno queren, die Felsenküste, die Predore mit Tavernola verbindet. Der obere, höher gelegene Weg gestattet Panoramablicke, die bis zum Ende des Sees reichen.

Nebenan

Lovere.

Unten

Orrido di Bögn.





Iseosee Prähistorie und Perlweine — Erfahrung 8

Die Felsmalereien des Valle Camonica sind – wie der Wein der Franciacorta – auf der ganzen Welt bekannt. Auf der Entdeckung eines Territoriums, das auch noch viel mehr zu bieten hat

Die erste UNESCO-Welterbe Italiens ist der **Naturpark mit den Felsbildern**, die ganz außergewöhnlich sind. Tausende in die Felswände von Valle Camonica gehauene Figuren erzählen vom täglichen Leben des Camunni Volk zwischen dem Paläolithikum und der Ankunft der Römer. Wie sich dies aus den Wagen und den Pflügen erschließen lässt, entdeckten Landwirte um 3000 v. Chr. die Kunst der Metallbearbeitung und sie begannen, sich der Jagd zu widmen. Mit fortschreitender Entwicklung der Zivilisation wurde auch der Stil der Malereien reicher, die einen erzählerisch anmutenden Charakter bekamen. Es gibt verschiedene Wege und Möglichkeiten, um diese Zeitreise zu unternehmen: zum ursprünglichen Standort kamen weitere Parks und Museen dazu, die weltweit ihresgleichen suchen.

Erdpyramiden

Obwohl die Ägypter nicht nach Zone gekommen sind, gibt es auch hier „**Pyramiden**“. Diese wurden im Laufe der Jahrhunderte durch die erodierende Wirkung des Wassers in der gebirgigen Moränenlandschaft gebildet. Diese beeindruckenden konischen Formen erheben sich majestätisch und erreichen 30 Meter Höhe mit Blick auf dem Iseosee. Inmitten eines Naturreservates auf 400-600 Meter Seehöhe sind diese eleganten Erdstrukturen von einer Steinkappe bedeckt, die sie vor Witterungseinflüssen schützt.



Ein Vergleich mit den Stalagmiten in den Höhlen drängt sich auf, aber die Aussichten, die man von diesem Hügel aus genießt, haben eine ganz andere Dimension. Die Abenteuerlustigen können Zone mit dem Fahrrad erreichen. Sie fahren auf einer Route, von der aus man wunderschöne Ausblicke auf die Erdsulpturen genießen kann.

Mit dem Fahrrad dem Oglio entlang

Leicht abwärts führt der **Valle Camonica-Radweg**, der für alle Liebhaber des „no oil“ geeignet ist, die mit dem Fahrrad durch das Camuna-Tal fahren wollen (rund 40 km). Ausgangspunkt ist Capo di Ponte (Sitz des Didaktischen **Museums für Kunst und prähistorisches Leben**) in Richtung Pisogne auf den asphaltierten Radstraßen oder Nebenstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen, die entlang des Flusses Oglio verlaufen und verschiedene historische Zentren wie den Ort Breno queren. Entlang der Strecke gibt es Rastplätze. Von Pisogne aus begleitet ein Zug die Radfahrer zurück an den Ausgangspunkt.

Acquitrini by night

Ein international bedeutendes Feuchtgebiet ist das **Naturreiservat der Torbiere del Sebino**, das sich zwischen der Franciacorta und dem Iseosee erstreckt. Es gilt als prioritäres Gebiet zur Bewahrung der Biodiversität, das vorwiegend aus Schilf und Wasserspiegel besteht und von Äckern sowie den Weinbergen der Franciacorta umgeben ist. Man bewegt sich auf den Holzstegen, die die verschiedenen Landzungen zwischen den Becken miteinander verbinden. Ideal für Birdwatching. Nahe der drei Eingänge (Iseo, Besucherzentrum; Provaglio, Monastero di San Pietro -Kloster San Pietro- in Lamosa; Corte Franca, Einkaufszentrum Le Torbiere) befinden sich die Ticketautomaten für den Eintritt (1 Euro),



die den Zutritt Tag und Nacht gestatten.

Prost Franciacorta!

Die Franciacorta, ein Landstrich mit erlesenen Weinen, verfügt – neben einzigartigen Kulinarikrouten – über ein vielfältiges Touristenangebot: vom Gewässer des Iseosees bis zu den Hügeln mit Weingärten, von Naturphänomenen wie den **Wasserfällen von Monticelli Brusati** bis hin zu interessanten historischen Gebäuden. Sehenswert ist das **Castello di Bornato**, ein römischer Kern, der um eine Renaissancevilla erweitert wurde (in Privatbesitz, kann jedoch besichtigt werden). Um Einblicke in die Geschichte des Kelterns zu bekommen, lohnt ein Besuch des **Weinmuseums von Ricci Curbastro** (Museo agricolo del vino), der unzählige Gegenstände sammelt, die zeigen, wie sich die Arbeit in den Weinbergen verändert hat.



Nebenan
Spiaggia Piccola Tahiti, Marone.

Unten
Incisioni rupestri in Valle Camonica.

— 5 Gründe für

- 1. Iseo.** Iseo mit dem mittelalterlichen Kern und der langen Uferpromenade öffnet sich zum See hin, der nach dem Ort benannt ist. Auf dem Hauptplatz steht Giuseppe Garibaldi, das erste Denkmal Italiens, das dem „Held der beiden Welten“ (1883) gewidmet ist. Das Werk stammt vom Bildhauer Luigi Bordini.
- 2. Santa Maria del Giego.** Klassischer Frühjahrs Spaziergang mit Ausgang in Sulzano oder in der Höhe von Colmi oberhalb von Polaveno, mit leichten Höhenunterschieden, die zur Wallfahrtskirche Santuario di Santa Maria del Giego führen. Im Osten genießt man einen herrlichen Blick auf das Trompia-Tal. Im Westen blickt man auf den Iseosee.
- 3. Il Parco delle erbe danzanti (Der Park der tanzenden Gräser), Paratico.** Eine Sequenz von Grünbereichen verläuft entlang der Seepromenade von Paratico und präsentiert lakustrische Landschaften: eine Laube mit amerikanischen Trauben, ein Becken mit weißen Seerosen, ein Kunstwerk mit Kräuselungen, die aus Kies bestehen. Die Promenade hat den Landschaftspreis des Europäischen Rates gewonnen.
- 4. Der Zwergenwald, Zone.** Eine Gelegenheit, um die faszinierende Beziehung zwischen See und Berg zu spüren. Der Wald ist mit realen und fantastischen Figuren bevölkert, die vom Künstler Rosso (Luidi Zatti) in lebende Bäume geschnitzt wurden. In dieser besonderen Atmosphäre runden schöne Panoramablicke diese Eindrücke ab.
- 5. Piccola Tahiti, kleiner Strand in Marone.** Weiße Steine und eine wunderschöne Aussicht auf den See und auf die Berge, die den Rahmen für diesen exotisch klingenden Strand bilden.



Iseosee

Die anmutige Seeinsel Monte Isola

— Erfahrung 9

Autoverbot auf der Seeinsel Monte Isola: Hier geht man zu Fuß oder fährt mit dem Fahrrad, um in den schmalen Gassen der Dörfer den Zauber der Stille zu entdecken

Diese Seeinsel ist die Größte in Europa und aus den wichtigsten Ortschaften am Lago d'Iseo nur mit dem Boot erreichbar. Im Jahr 2016 konnte man sie auch zu Fuß erreichen – und zwar möglichst barfuß, um die Bewegung des Wassers zu spüren – auf den **Floating Piers von Christo**. Der orangefarbene (oder eher daliengelbe) Steg des bulgarischen Künstlers führte zur Insel San Paolo, die durch diesen Steg erstmals wie mit einer Art Strand ausgestattet wurde.

Auf die Beine!

In Monte Isola, eines der schönsten Dörfer in Italien, geht man nur zu Fuß und paßt dabei auf die Mopeds der Bewohner auf, oder man fährt mit dem Fahrrad oder Bus. Die Insel mißt im Umfang neun Kilometer. Ausgangspunkt ist normalerweise **Peschiera Maraglio**, wo das Boot aus Sulzano anlegt. Hier lohnt sich eine Besichtigung der Kirche San Michele aus dem XVII. Jh. Noch heute aktiv sind einige der Netzhersteller, dank welcher Monte Isola weltweit berühmt ist (in Siviano ist ihnen ein Museum gewidmet) und auch Werften, wo fachkundige Zimmerer und Axtspezialisten die Holzschiffe von Hand bauen. Am See entlang erreicht man genau gegenüber

—
Porto, Monte Isola.



der Insel San Paolo den Ort **Sensole**, wo man an der mit einem Madonnengemälde auf dem Portal geschmückten kleinen Kapelle aus dem XVII. Jh. Halt machen kann. Der hoch gelegene Ort **Siviano** ist ein nicht zu versäumender Aussichtspunkt auf das Bergamo-Ufer des Sees. Wieder am See angelangt erreicht man **Carzano**, ein Dorf mit antiken Fischerhäusern, das genau gegenüber der Insel Loreto auf den oberen Iseosee blickt, der in Italien übrigens auch, 'Sebino' genannt wird.

Die anderen Inseln

Die **Isola di San Paolo** ist ein Privatbesitz mit Villa und Garten, aber ohne Strand. Dank der Installation von Christo wurde sie zum Objekt eines Kunstkatalogs. Ebenfalls Privateigentum ist die **Isola di Loreto**, die kleinste Insel mit einem Schloss im neugotischen Stil, einem Park mit Nadelbäumen und einem kleinen Hafen. Das Schloss mit seinem Turm, den Zinnen und hellen Steinmauern ist sehr eindrucksvoll und bietet seitlich eine perspektivische Aussicht, da es steil über dem See auf einer Klippe steht. Organisierte Touren führen um beide Inseln.

Wallfahrtskirche mit Ausblick

Am Berggipfel ragt die Wallfahrtskirche **Santuario della Madonna della Ceriola**, von wo man einen unvergleichbar schönen Ausblick auf den ganzen Iseosee genießen kann. Die Bus-Endstation ist in Cure und von hier schlägt man den etwa einen

Kilometer langen bequemen Weg ein. Eine Alternative ist der Saumpfad, der von Peschiera Maraglio im Wald ansteigt. Die 23 m lange, 7,5 m breite und 10 m hohe Wallfahrtskirche ist einschiffig mit Tonnengewölbe angelegt und ist reich an ex voto für empfangene Gnade. Es steht geschrieben, dass sie ihren Namen einem Zerreißenstumpf verdankt, in den im XII. Jh. eine Madonnengestalt geschnitzt wurde.

Spaziergang durch die Wälder

Wer Stille sucht und die Insel Monte Isola in einer weniger touristischen Art und Weise entdecken möchte, sollte den Spaziergang unternehmen, der Siviano mit Masse verbindet, die sich beide am oberen Bereich der Insel befinden. Nachdem man das Dorf verlassen hat, schleicht sich die Strecke durch die Natur und offenbart wunderschöne Ausblicke. Ein ebenso schöner Spaziergang verbindet Menzino mit der Burg **Rocca Martinengo**: Diesen Weg schlägt man am Dorfeinde in Richtung Sensole ein.

— 5 Gründe für

1. Das Fest ‚Festa di Santa Croce‘, Carzano.

Dieses wunderschöne Fest, das Carzano alle fünf Jahre belebt, hängt mit einem Gelübde zur Abwendung einer Epidemie zusammen. Der Ort und der Ortsteil Novale werden mit Arkaden geschmückt, die mit Kieferzweigen und Papierblumen bedeckt werden, die strikt von den Ortseinwohnern nach einer von Generation zu Generation überlieferten Technik von Hand gefertigt werden. Das nächste Fest findet im Jahr 2020 statt.

2. Die Salami von Montisola. Vor Nachahmungen wird gewarnt: Die Salami von Montisola wird nur auf der Seeinsel hergestellt, ist fast fettfrei und wird mit Wein und Knoblauch aromatisiert und lange geräuchert. Man sollte sie unbedingt nur mit dem Messer schneiden.

3. Das Netzmuseum, ‚Museo della rete‘, Siviano. In der Ortschaft Porto wurde in der Nähe der ältesten Netzfabrik der Insel ein Netzmuseum



Nebenan

Santuario Madonna della Ceriola.

Über

Isola di Loreto.

mit Dokumenten sowie alten Fotos und Gegenständen eingerichtet, die mit einer für die Wirtschaft der Insel grundwichtigen Aktivität verbunden sind. Besichtigung mit vorheriger Anmeldung.

4. An der Sonne getrocknete Fische. Flußbarsche und ‚Agonen‘ (Alosa agone, fälschlich Sardinen genannt) werden an der Sonne getrocknet, um ihre Konservierung zu begünstigen. Dazu werden spezielle Gestelle aus gebogenem Holz verwendet. Eine Tradition, die auch an dem auf der Insel meistverbreiteten Familiennamen erkennbar ist: Archetti (kleine Bogen).

5. Der Strand ‚Spiaggia delle Ere‘, Peschiera Maraglio. Transparentes Wasser und Schutz unter den Olivenbäumen machen den nur wenige hundert Meter vom Wohnort entfernten Strand, delle Ere unwiderstehlich. Man sagt, dass er von Grundwasserquellen durchquert ist, die das Wasser in natürlicher Weise wieder aufbereiten.



Lago Maggiore Makellose Landschaften

— Erfahrung 10

Monteviasco erreicht man nur zu Fuß oder mit der Seilbahn vom Ort Ponte di Piero, dessen Mühlen aus dem 18. Jh. inmitten der Natur berühmt sind.

Der obere Lago Maggiore oder ‚Verbano‘, wie er in Italien auch genannt wird, ist Natur pur

Die außerordentliche geographische Position von **Maccagno** bietet einen vorzüglichen Blick auf den Lago Maggiore, sogar bis zum Schweizer Ufer an einer Seite und Stresa an der anderen Seite. Der Ort war eine der ersten Siedlungen am Lago Maggiore und hat seine ehrwürdige Geschichte scheinbar der Gastlichkeit zu verdanken, die 962 dem römisch-deutschen Kaiser Otto I. erwiesen wurde. Im Gegenzug gewährte der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches dem Lehen die Unabhängigkeit, die erst im Jahr 1800 durch Beschluß von Napoleon verloren ging. Im 17. Jh. wurde in Maccagno sogar Geld geprägt. In Maccagno Inferiore blickt die Wallfahrtskirche **Santuario della Madonnina della Punta** auf den See und der **Palazzo Mandelli** bewahrt noch die Originaltürme und Spuren der Stadtmauer. Nicht versäumen sollte man das **Museum Parisi Valle**. Es wurde mit einer sehr sonderartigen Architektur auf dem Fluss Giona gebaut und enthält die Werke des Malers Giuseppe Parisi aus Maccagno und die seiner Gattin Wanda Valle, sowie Werke der italienischen Avantgarde der Bildenden Kunst von 1930 bis 1980.

Tropenwald

Eine üppige Vegetation, ein hoher Feuchtigkeitsgrad und eine umfangreiche Vielfalt an Farnkräutern machen aus dem Wasserfall **Cascata di Fermona** in Ferrera di Varese den Mittelpunkt einer fast tropischen Landschaft. Der aus dem Valganna Tal kommende Wildbach Margorabbia stürzt von den Kalkwänden 30 m tief in eine Schlucht und endet in einem Tümpel, in dem man ein Erfrischungsbad nehmen kann. An seinem oberen Lauf stürzt der Margorabbia in der Nähe von Cunardo in eine Reihe von Grotten: Pont Niv, Antro dei Morti, Grotte di Villa Radaelli und Grotte del Traforo. Mit der Unterstützung der Speläologengruppe, Gruppo Speleologico Prealpino' kann man die Grotten besichtigen.

—
Madonna della Punta, Maccagno.



Die Mühlen, **Mulini di Piero**

Mühlsteine, Kühe, Zicken: Im Val Veddasca, eine viertelstündige Gehzeit vom Vorplatz der Seilbahn in Ponte di Piero, mit der man auch nach Montevasco hochfahren kann, scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Die Mühlen „**Mulini**“ aus Stein und Holz sind aus dem XVIII. Jh. und wurden 1997 restauriert. In der makellosen Landschaft mit guter Luft bieten einige als agriturismo bezeichnete Ferienlandhäuser Kostproben örtlicher Käse- und Wurstspezialitäten. Nicht weit entfernt bildet der Wildbach **torrente Giona** sehr effektvolle kleine Wasserfälle, an denen man sich mit naturreinem Wasser erfrischen kann. Wenn Sie furchtlos sind, können Sie den ungewissen Weg einschlagen, der kurz nach den Mühlen beginnt und zu einer alten Steinbrücke führt und nach dem Überqueren des Flusses am anderen Hang des Veddesca Tals bis nach Biegno ansteigt.

Leben wie anno dazumal

Brauchen Sie eine Pause vom Alltagsstress? **Montevasco** ist genau das Richtige für Sie. Diesen auf dem Abhang des Monte Pola verschanzten Ort erreicht man zu Fuß auf einem Saumpfad mit 1400 Stufen oder mit der Seilbahn in Ponte di Piero. Der Ort mit seinen niedrigen Häusern mit Gneisdächern, Holzbalkons, gewundenen Feldwegen und rustikalen Steinpflastern (die sogenannten „rizzata“) tarnt sich in der Landschaft, die mit Kastanienbäumen, Buchen und Nussbäumen seinen Rahmen bildet. Unmittelbar außerhalb des Wohnortes befindet sich die Wallfahrtskirche **Santuario della Madonna della Seta** aus dem Jahr 1890, doch 1933 wurde das Gebäude mit achteckigem Grundriss unter Beteiligung der gesamten Einwohnerschaft und sogar der Kinder nach Griechischem Kreuz neu entworfen. Die Wallfahrtskirche ist ein Ziel der Pilger und an



jedem letzten Maisonntag ist sie im Mittelpunkt eines Festes mit der traditionellen Versteigerung gespendeter Speisekörbe ‚incanto dei canestri‘ und mit der Teilnahme der Musikgruppe von Curiglia.

Fröhliches Luino

Luino ist touristisch und industriell, historisch und modern, schweizerisch und italienisch, eine Stadt mit tausend Aspekten und einer entzückenden Seepromenade. Luino ist der Geburtsort der Komiker Massimo Boldi und Francesco Salvi und des Dichters Vittorio Sereni, und auch Piero Chiara wurde hier geboren, der Luino immer in seinen Romanen erwähnte, die er teilweise an einem kleinen Tisch im antiken **Caffè Clerici** geschrieben hat, das 1875 gegründet wurde. Heute erinnert ein Schild an der Außenseite des Lokals an die regelmäßigen Besuche des Schriftstellers.

— 5 Gründe für

- 1. Der Markt in Luino.** Der international bekannte, pittoreske und farbenprächtige Mittwochsmarkt erneuert sich seit 1541 wöchentlich, dank der Konzession von Karl V. Er nimmt mit Hunderten von Marktständen den gesamten Ort ein und bietet von allem etwas, von Kleidungsstücken bis zu Lederwaren, von Kurzwaren bis zu Küchenwaren. Und Nahrungsmittel: frische Käse, Wurstwaren, Seefische.
- 2. Der Käse, *Formaggella del Luinese*.** Der fettreiche Weichkäse mit kurzer Reifung wird auf den Alpenweiden im Raum Varese ausschließlich aus Ziegenmilch produziert und trägt das D.O.P.-Qualitätssiegel.
- 3. Strand in Pino Tronzano.** In dieser Seezone herrscht Rückenwind: Der aus Süden wehende Inverna ermöglicht vom Vormittag bis zum frühen Nachmittag des Kite- und Windsurfens. Wer sich

Nebenan
Monte Lema.

Unten
Cascata Fermona.



dagegen ausruhen möchte, kann sich auf den Rasen sonnen.

- 4. Monte Lema.** Der Gipfel des Monte Lema an der Grenze zwischen Italien und der Schweiz ist ein ausgezeichnete Aussichtspunkt auf den Lago Maggiore, den Luganersee und auf die Bergspitzen der Alpi Pennine (Walliser Alpen) und Alpi Lepontine (Lepontinische Alpen). Hinauf führt ein einfacher und gut gekennzeichneter Pfad (3 Gehstunden hin/zurück), den man an der Berghütte ‚Rifugio Campiglio‘ in der Ortschaft Alpe Pradecolo (Dumenza) einschlägt.
- 5. Strand in Colmegna.** Steine, Klippen und Gras: Der Strand in Colmegna erfüllt alle Bedürfnisse, auch wer Schatten liebt, wird sich dank der vorhandenen Bäume wohlfühlen. Wenn man sich hier umsieht, erblickt man Cannero und Luino.



Lago Maggiore Künstlerstriche

— Erfahrung 11

Trompe-l'oeil Fresken, fünf Jahrzehnte lange Malereizykle, spontane und organisierte Wandmalerei: In der Umgebung von Laveno Mombello ist überall Farbe

Die **Villa della Porta Bozzolo**, eine Landresidenz aus dem 16. Jh., Eigentum der ital. Stiftung FAI für Denkmalpflege und Naturschutz in Casalzuigno, wurde im Laufe der Jahrhunderte zahlreichen Eingriffen unterzogen. Besonders interessant sind die Räume mit Fresko-Blumenmustern auf den Türen, Fenstern und Möbeln. Unter den vielen merkwürdigen Räumen, der Tanzsaal, die Galerie, die zwei Küchen und der Ehrenhof, dessen Wände mit Trompe-l'oeils Fresken im Stil der Rokokoarchitektur bemalt sind. Auch die Räume für die Landwirtschaftsarbeiten sind noch erhalten, in denen die Kleinsten mit den einst verwendeten Ausrüstungen - die große Weinpresse, die Ölmühle und der Eiskeller - vertraut werden können und die Produktionsstätten besichtigen können: den großen Keller, den Stall, die Abstellräume für die Ausrüstungen, den Waschtrog und die Spinnerei. Unbedingt notwendig ist eine Runde durch den spektakulären italienischen Garten, der sich von unten bis oben in länglicher Form erstreckt und von oben einen schönen Rundblick über das Valcuvia Tal und das angrenzende Hügelland erlaubt. Etwas mystischer ist ein Halt im „geheimen Garten“ Giardino Segreto, ein abgesonderter Ort, der spontan zur Meditation verleitet.

Kunst und industrielle Archäologie

Die stillgelegten Brennöfen im **Parco di Caldè** in Castelveciana sind die Zeugen einer antiken handwerklichen und industriellen Wirtschaft und mit Sicherheit eine Besichtigung wert.

—
Eremo di Santa Caterina del Sasso, Leggiuno.



Auf den abgebröckelten Mauern der teilweise verfallenen Bänne sind die Zeichen der verstrichenen Zeit zu sehen, auch wenn einige davon zu Kunstwerken geworden sind, dank der Farben der Wandmalereien einer Gruppe von Jugendlichen, die sich auf ihre Art und Weise um den verwahten Bestand kümmern. Die Umgebung rund herum ist teilweise noch makellos, mit panoramischen Seeblick, geschützten Strändchen und dem angrenzenden Berg. Wer sich gerne die Beine vertritt, kann in wenigen Minuten den Weg bis zum Kirchlein **Chiesetta di Santa Veronica** gehen.

Das Dorf der Maler

In den 1950-er Jahren wurde im Dorf **Arcumeggia** mit der begeisterten Zustimmung der Bewohner beschlossen, die Mauern der meisten Häuser zeitgenössischen Malern zur Verfügung zu stellen. Das Projekt dauerte fast zwanzig Jahre und verwandelte das Dorf in eine wahre Kunstgalerie unter freiem Himmel, mit Fresken, die aus zahlreichen Techniken und mit ganz unterschiedlichen Subjekten entstanden sind. Im Dorf Arcumeggia, das sich am Fuß des Monte Nudo befindet, beginnt ein Wegenetz durch das Valcuvia Tal.

Kloster in den Felsen

Die steil über dem See auf dem Berg liegende Einsiedelei **Eremo di Santa Caterina del Sasso** in Leggiuno kann man über eine steile Treppe erreichen, die vom oberhalb befindlichen Häuserblock nach unten führt, oder mit einem in die Felsen installierten Aufzug, oder auf dem Seeweg. Dieser zauberhafte Ort wurde laut Tradition im XII. Jh. vom Händler Alberto Besozzi aus Arolo gegründet, der einen Schiffbruch überlebte und eine Kirche bauen ließ, die er der Heiligen Catarina d'Alessandria widmete, die er in der Not um Hilfe angefleht hatte. In den folgenden Jahrhunderten wurde der Gebäudekomplex von den Mönchen erweitert, die sich nach und nach

niederließen. Heute kann man das südliche Kloster besichtigen, das kleine Kloster (mit Fresken aus dem 17. Jh. nach Totentanz-Inspiration) und die Kirche. Zahlreiche Malereizyklen in und außerhalb der Kirchenmauern decken einen Zeitabschnitt, der vom XIV. bis zum XIX. Jahrhundert reicht. Der Blick auf den See ist unvergesslich.

Flug vom Berg

Mit im Wind fliegenden Haaren in der offenen Kabine, oder geschützt in der geschlossenen Kabine, gelangt man von Laveno Mombello mit der Seilbahn in einer Viertelstunde auf dem **Monte Sasso del Ferro** auf eine Höhenlage von über tausend Meter, blickt von dort auf den Lago Maggiore und hat einen Rundblick über die Alpen, die Voralpen, die Seen von Lugano und Varese, bis hin zur Poebene. Manche starten von hier mit dem Hängegleiter oder springen mit dem Gleitschirm ab. Dank der Verfügbarkeit fachkundiger Lehrer können auch Anfänger ein extraordinäres Erlebnis ausprobieren.

— 5 Gründe für

- 1. Internationales Keramikmuseum, Cerro di Laveno Mombello.** Hunderte von Keramikwaren aus der Sammlung der Società Ceramica Italiana Richard-Ginori und aus den Schenkungen Scotti-Meregalli und Franco Revelli sind im Palazzo Perabò aus dem 16. Jh. zusammengestellt. Zu den künstlerischen Leitern der Laveno-Keramiken gehören Gio Ponti und Antonia Campi.
- 2. Kirche Chiesa di Santa Maria in Ca' Deserta, Laveno Mombello.** Die Kirche in der Nähe des Friedhofs wurde Ende des XI. Jh. dem Kloster von Cluny geschenkt. Ihre Fassade und die Seitenbereiche des Eingangs sind mit Lünetten bemalt und das Einzelschiff ist dekoriert. Im Innern ist der hölzerne Hauptaltar aus der Barockzeit zu bewundern.
- 3. Museum Alfredo Binda, Cittiglio.** Dieses Museum wurde dem Radrennfahrer Binda von seiner Geburtsstadt gewidmet und enthält seine

Nebenan
Villa Della Porta Bozzolo, Casalzuigno.

Unten
Arcumeggia.



- Erinnerungsstücke, von seinen Trikots bis zu den verwendeten Ausrüstungen und auch die Fahrräder der Marke Legnano der Weltmeisterschaften von 1930 bis 1932, sowie Dokumente und Zeitungsartikel der Epoche.
- 4. Dokumentationszentrum Centro Documentale „Linea Cadorna“, Cassano Valcuvia.** Audiovisuelle Ausrüstungen, ikonografische Tafeln, interaktive Stellen und Dokumente erzählen die Geschichte der Cadorna Verteidigungslinie an der Nordgrenze, d.h. das Befestigungssystem, das zwischen 1915 und 1918 entlang der italienisch-schweizerischen Grenze gebaut wurde. Vom Ridotto di S. Giuseppe in Cassano Valcuvia ausgehend besteht die Möglichkeit, die Schützengräben entlang und durch die in die Felsen gehauenen Durchführungen zu gehen.
 - 5. Strand von Cerro.** Von der Ortsmitte in Richtung Hauptkirche erreicht man eine kleine Einbuchtung mit Klippen.



Lago Maggiore Antike Geschichten — Erfahrung 12

Funde aus der Eisenzeit, Zeugnisse der Eiszeit, Denkmäler der Industriearchäologie, Puppen vom 18. Jahrhundert bis heute: das Basso Verbano (unterer Lago Maggiore)

Über dem Lago Maggiore thront die Festung **Rocca di Angera** mit ihren 5 Bauten, die zwischen dem 12. und 17. Jahrhundert entstanden sind. Die Anlage die seit 1449 im Besitz der Familie Borromeo steht, besteht aus dem Turm *Torre Castellana*, der *Ala Scaligera* (Flügel der Scaliger), der *Ala di Matteo Visconti* (Flügel von Matteo Visconti) mit dem wunderschönen Gerichtssaal *Sala di Giustizia* mit Fresken aus dem 13. - 14. Jahrhundert, dem *Torre Giovanni Visconti* und der *Ala dei Borromeo* (Flügel der Borromeo). Für die Öffentlichkeit zugänglich sind die historischen Säle, die vor kurzem mit der *Sala delle Maioliche* um eine außergewöhnliche Sammlung von dreihundert seltenen keramische Exponaten erweitert sowie die Gärten, die anhand antiker mittelalterlicher Kodizes rekonstruiert worden sind. Sehenswert ist das **Museo della bambola e del giocattolo**, das Puppen- und Spielzeugmuseum, das über tausend Puppen aus Holz, Wachs, Pappmaschee, Porzellan, Biskuitporzellan, Mischmasse und Stoff - vom 18. Jahrhundert bis heute - zeigt.

Der Ursprung von Methan

Eines der letzten Beispiele eines

—
Rocca, Angera.



Anello delle fornaci, Ispra.

überschwemmten Waldes in der Lombardei ist die **Oasi della Bruschera**, eine Oase, in der sich Wasserspiegel mit zwischen Bäumen und Schilf verlaufenden Wegen abwechseln. Neben den weißen Seerosen, die hier ihren Lebensraum haben, kann man auf den Spaziergängen seltene Blumen, wie etwa das Sumpfwilgen, entdecken. Die hier lebenden Wasservögel – Stockente, Teichhuhn, Eisvogel u. v. a. – machen die Oase zu einem Eldorado für Birdwatcher. Von den Beobachtungstürmen aus kann man ungeahnte Einblicke in den Lago Maggiore gewinnen. Zwischen der Oase Bruschera und dem Ufer von Angera liegt der **Isolino Partegora**, eine kleine Insel, die nur mit Pappeln bedeckt und von Schilf umgeben ist. Im Jahr 1776 bemerkte Alessandro Volta als er mit Freunden im Boot unterwegs war, dass vom Grund des Sees Luftblasen aufstiegen. Er entnahm eine Wasserprobe und entdeckte das Methan.

Brennofen-Rundweg

Sehr gut erhalten sind die **Brennöfen von Ispra**, Beispiele der Industriearchäologie, die in einem Teil des Gebietes zu finden sind: der Abbau von Kalkstein zur Herstellung von Kalk wurde seit dem Mittelalter an den Ufern des Lago Maggiore praktiziert. Diese speziellen Bauten wurden zum Teil als private Wohnungen adaptiert. Eine fünf Kilometer lange Route mit steilen Abschnitten und am Wasser verlaufenden Wegen, bietet Ausblicke auf die Wälder und auf den See.

Findlinge

Ein riesiger Serpentinsteine ragt aus den Gewässern des Lago Maggiore in der Nähe von Ranco empor. Es handelt sich um den Findling **Sasso Cavallaccio**, ein Naturdenkmal, das von den flachen und sumpfigen Gewässern des Golfes von Quassa benetzt wird. Dies ist der einzige Abschnitt

an der offenen Küste mit nördlicher Ausrichtung des Lago Maggiore, an dem während den quartären Vereisungen große Mengen an Moränenmaterialien abgelagert wurden. Dieses besondere Landschaftserbe mit sandigen und sehr flachen Gründen, das fast fünfhundert botanische Arten umfasst, bildet seit 2010 den **Park des Golfes von Quassa (Parco del golfo della Quassa)**. Ein weiterer außergewöhnlicher Findling befindet sich in Sesto Calende. Der aus grünem Serpentinsteine bestehende **Sas de Prea Buia** ist mit Einritzungen bedeckt, die an einen heiligen keltischen Ort denken lassen.

Das Erbe von Golasecca

Keramikgeschirr, Ornamente aus Metall, aber auch aus Koralle, Bernstein und anderen edlen Materialien. Und dann das Grab des Tripus

(Ende des 6. Jh. v. Chr.), in dem sich die Asche einer Frau und eine reiche Grabbeigabe mit verschiedenem Schmuckstücken befand sowie der Hals eines Glases mit zwei Inschriften, seltene Zeugnisse eines italischen Alphabets, das vom Etruskischen stammt und als "Alphabet von Lugano" bezeichnet wird. Die antike Golasecca-Kultur, die sich ab der Eisenzeit zwischen der westlichen Lombardei und dem östlichen Piemont entwickelte, hinterließ zahlreiche Spuren, die man im **archäologischen Museum von Sesto Calende** bewundern kann: 800 Fundstücke erzählen die Geschichte dieses Gebietes vom dritten Jahrtausend v. Chr. bis ins Mittelalter. Sehr interessant ist auch der Bereich mit den Fossilien aus Cheglio di Taino, zu dem verschiedene Pflanzen- und Tierarten aus dem Pleistozän gehören.

— 5 Gründe für

- 1. Wallfahrtskirche Santuario della Madonna della Riva, Angera.** Am 27. Juni jeden Jahres feiert man den Jahrestag des Wunders von 1657, als ein Marienfresko auf der Mauer eines Hauses, das auf 1443 zurückgeht, Blut zu schwitzen schien. Am ersten Sonntag im Juli findet die traditionelle Prozession mit Lichterbooten statt.
- 2. Die Kollegiatkirche von Castiglione Olona.** Ein Teil Toskana in der Lombardei, dank Kardinal Banda Castiglioni, der den Ort mit Palästen, Kirchen, Schulen und Orten der Nächstenliebe verschönte. Die bedeutendste Anlage ist die Kollegiatkirche mit ihrem Baptisterium mit den Fresken von Masolino da Panicale.
- 3. Der Park von Taino.** Ein öffentlicher Park, der als urbanes Areal zum Ausgleich, zur Reflexion, zum Rasten und zur Kontemplation konzipiert wurde. So entwickelte Giò Pomodoro 1991 das Gartenprojekt. In der Mitte des Areals befindet sich die Skulptur „Il Luogo dei quattro punti cardinali“ – der „Ort der vier Himmelsrichtungen“.
- 4. Typische Produkte von Angera.** Tausendblüten-, Akazien- und Kastanienhonig, der Grappa aus der Schnapsbrennerei Distilleria Rossi d'Angera, der sich unter Staatsoberhäuptern, Ministern und Päpsten seit 1847 großer Beliebtheit erfreut ebenso wie der Wein, der hier seit dem Mittelalter hergestellt wird.
- 5. "Museo arte plastica" in Castiglione Olona.** Das italienweit erste Museum angewandter Kunst für Plastik ist in den Freskensälen im Palast Palazzo dei Castiglioni di Monteruzzo untergebracht. Zudem sind über fünfzig Werke italienischer und internationaler Künstler aus den 1970er Jahren zu sehen – von Man Ray bis Enrico Baj.



Lago di Varese Ein Schmuckstück in den Alpen

— Erfahrung 13

Ein natürlicher Abstecher aus der sechs Kilometer entfernten Stadt, der vom Wasser bis zu den Bergen unerwartete Fleckchen offenbart: Authentische Perlen wie die Gärten des Palazzo Estense, Villa Toeplitz, das Kunstvermögen der Villa Panza und der monumentale Park der Villen Ponti

Ein Radweg, der fast ganz eben und für alle geeignet ist, schlängelt sich um den Lago di Varese. Die sehr eindrucksvolle und abwechslungsreiche Fahrstrecke bietet abwechselnd Blicke auf Wiesen und Wälder, Wasser und Berge. Das Bergmassiv Campo dei Fiori dacht sich bis an die Ufer ab und in der Ferne sind die Alpen mit dem Monte Rosa zu sehen, der sich bei klarem Himmel deutlich abzeichnet.

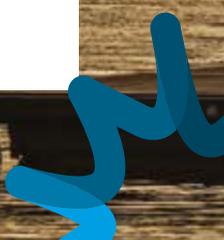
Der Campo dei Fiori

Kastanien- und Buchenwälder, Gebiete mit Felsenflora und Feuchtzonen mit einer reichhaltigen Fauna. Der **Campo dei Fiori** ist mit seinen vielen Wanderwegen und davon einigen thematischen Wegen ein Paradies für Naturliebhaber. Der Weg Sentiero del Giubileo begeht die antiken Strecken der Pilger, die vom Norden Europas nach Rom pilgerten; die Via Verde Varesina ist dagegen eine mehrere Tage lange Trekkingtour zur Besichtigung der Seen und Voralpen von Varese. Man wandert auch bis zum „Heiligen Berg“ **Sacro Monte**, UNESCO-Weltkulturerbe. Wer dagegen lieber Kirchen und Palazzi besichtigt, findet in den Parks die Villen im Liberty-Stil, die Abtei **Badia di Ganna** und die Festung **Rocca di Orino** (UNESCO-Weltkulturerbe).

Wasserspiele

Romantische und bukolische Touren durch Wasserspiele,

—
Lago di Varese.





Gärten und Obstgärten. Der Park der **Villa Toeplitz** in Varese, ein Gebäude in einem eklektischen Stil aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts erstreckt sich über acht Hektar und bietet eine niemals eintönige Erfahrung. Die Vielfalt der Pflanzenarten reicht von örtlichen Essenzen bis zu exotischen Exemplaren, die man beim Wandern auf dem umfangreichen Netz aus Wegen und Gässchen bewundern kann. Spektakulär wirken die wunderschönen Brunnen aus hellblauen Mosaiksteinen und grauem Marmor aus Carrara mit den monumentalen Stufen aus Porphyrt aus Cuasso al Monte am Gipfel. Die Geometrien der Becken und Springbrunnen erinnern an die orientalischen Gärten der mongolischen Imperatoren.

Piccola Versailles di Milano

„Kleines Versailles von Mailand“ bezeichnete Giacomo Leopardi den **Palazzo Estense** und seine Gärten in Varese. In Wirklichkeit ließ sich der Herzog von Modena von der kaiserlichen Sommerresidenz der Habsburger Schönbrunn in Wien inspirieren. Durch das Ehrentor erreicht man ein wunderschönes Parterre, das mit dekorierten Beeten mit niederstämmigen Pflanzen und Blumen durchsetzt ist. Den Mittelpunkt bildet der Brunnen und den Hintergrund der Belvedere-Abhang, von dem man ein großartiges Panorama genießen kann.

Vorgeschichte des Inselchens Isolino Virginia

Wenige Kilometer vom Westufer des Lago di Varese entfernt wahrhaft das „**Isolino Virginia**“ eine der bedeutendsten Pfahlbaustätten des Neolithikums, die sogar auf die Zeit um 3500 v.Chr. zurückreicht. In den 1960-er Jahren wurden Gegenstände aus Quarz, Schneiden aus Obsidian und Kieselstein, sowie Pfeilspitzen geborgen, die heute im **prähistorischen Stadtmuseum**



aufbewahrt werden, das per Boot von Biandronno aus erreichbar ist. Den Besuch vollendet ein Lehrpfad, auf dem erläutert wird, wie die auf den Pfahlbauten wohnende prähistorische Bevölkerung lebte. Das Isolino Virginia ist als Pfahlbaustation ein Weltkulturerbe der UNESCO.

Der Charme des Säulenganges

Wenige hundert Meter von Gavirate entfernt liegt im Ortsteil Voltorre, zwischen Bauernhäusern und Pflanzen versteckt, der **Chiostro della Chiesa di S. Michele** (Kreuzgang der Kirche S. Michele), der seit 1911 ein Nationaldenkmal ist. Dieses Beispiel von romanisch-lombardischer Architektur stammt aus der Zeit um 1100. Besonders nennenswert ist der Säulengang mit seinen sehr schlanken, zylindrischen und orthogonalen, unterschiedlich hohen Säulen, die von Kapitellen mit immer verschiedenen Strukturen gekrönt sind: Sie besitzen verschiedene klassische Stile: griechisch, dorisch, ionisch, korinthisch und byzantinisch. Die Geschichte des Kreuzganges ist in einer Permanentausstellung neben der Museums für moderne Kunst geschildert.



Nebenan

Palazzo Estense, Varese.

Über

Museo della pipa, Gavirate.

— 5 Gründe für

- 1. Das Sumpfbgebiet Palude Brabbia, Inarzo.** Dieses Sumpfbgebiet ist eines der besterhaltenen Beispiele eines flachen Torfmooses in einer Vorgebirgszone von eindeutig postglazialer Ursprung. Das Sumpfbgebiet Palude Brabbia wird von italienischen Vogelschutzverein Lipu verwaltet und ist ein idealer Ort für das Birdwatching.
- 2. Der Turm Torre di Velate.** Der Turm Torre di Velate gehört zur italienischen Stiftung FAI für Denkmalpflege und Naturschutz und ist ein zentraler Punkt der Hügellandschaft um Varese. Für die Ortsansässigen besitzt er einen großen symbolischen Wert. Von dem mächtigen, 25 hohen ursprünglichen Festungsviereck ist noch eine komplette Seitenwand zu sehen.
- 3. Villa Panza, Varese.** Meisterwerke der amerikanischen Avantgarde neben antiken Möbelstücken und afrikanischen sowie vorkolumbianischen Kunstwerken. All dies in einem Palazzo aus dem 18. Jh., der im 20. Jh. von Piero Portaluppi restauriert wurde und der sich

inmitten eines zauberhaften Parks befindet. Ein Besuch der Villa Panza ist wirklich eine einzigartige Erfahrung.

- 4. Rudern und... Der Segelflug** in Schiranna, aber vor allem der Rudersport, dem der Lago di Varese besonders günstige Verhältnisse bietet, dass sogar die australische Rudernationalmannschaft den Ort Gavirate zur europäischen Basis für das Training erwählt hat.
- 5. Pfeifenmuseum Museo della pipa, Gavirate.** Bruyèreholz, Weichselholz, Oliven- und Oleasterholz, Wacholderholz, Eichenholz, Apfelbaumholz, Buchsbaumholz, Maulbeerbaumholz, Rosenbaumholz, Zitronenbaumholz, Orangenbaumholz, Zypressenholz, Ebenholz und Palisanderholz sind Hölzer, aus denen Pfeifen hergestellt werden. Alberto Paronelli hat diesem antiken Gegenstand ein Museum gewidmet. Ausgestellt sind 30.000 Gegenstände, darunter auch Utensilien, Maschinen, Porzellanwaren, Terracottawaren.



Lago di Lugano Kleine alte Welt

— Erfahrung 14

Die Landschaften in den Büchern von Fogazzaro, aber auch die Fossilien des Monte San Giorgio und die Festungswerke des Großen Krieges. Die geheimen Orte des Luganersees, der auch Ceresio genannt wird

Vom Jagdschlößchen aus begaben sich die Gäste der Familie Mozzoni im 15. Jh. auf Bärenjagd. Im 16. Jh. wurde die **Villa Cicogna Mozzoni** in Besuschio ausgebaut, in ein wahres Anwesen verwandelt und mit Gärten bereichert, die auf mehreren Niveaus angelegt wurden und in einem angedeuteten Innen-Außen-Spiel mit dem Innenbereich kommunizieren. Die Nachkommen der Familie kümmern sich nach wie vor um den Besitz, dessen Garten mit seinen Statuen und Brunnen sowie 12 vollkommen mit Fresken verzierte und mit Möbeln und Gegenständen aus verschiedenen Zeiten ausgestattete Säle besichtigt werden können. Die Villa dient auch für Konzerte und Ausstellungen und kann für Hochzeitsfeiern und Gala-Abendessen gemietet werden.

Die Erinnerungen von Antonio

Mario Soldati hat sie als Kulisse für seinen Film ‚Kleine alte Welt‘ benutzt, nach dem Roman, den Antonio Fogazzaro in denselben Räumen geschrieben hatte. Die **Villa Fogazzaro Roi** in Oria Valsolda war auch tatsächlich die Residenz des Schriftstellers, der ihre Atmosphären in seine Bücher übertragen hat. Die im Jahr 2009 der Stiftung FAI für Denkmalpflege und Naturschutz anvertraute Villa offenbart sich den Besuchern voller Erinnerungen, von der Bibliothek mit den darin aufbewahrten Büchern des Fogazzaro bis zum Studierzimmer mit einem Schreibtisch, wo handgeschriebene Notizen im Schublade aufbewahrt sind. Die am Seeufer liegende Villa bietet auch auf die Berge eindrucksvolle Aussichten.

Echo der Vorgeschichte

Die Fossilien von 25 Kriechtierarten, 50 Fischarten, mehr als 100 Arten von Wirbellosen, sowie verschiedenen Pflanzenarten, besonders Nadelbäumen, wurden aus dem Innern des **Monte San Giorgio** geborgen, wo sie über

—
Villa Cicogna Mozzoni, Bisuschio.



Millionen Jahre und die Ältesten sogar 247 Millionen Jahre geblieben waren. Die Besonderheit an diesem sehr wichtigen geopaläontologischen Vorkommnis und transnationales Welterbe der UNESCO sind die fünf Schichten der Fossilienzeitalter, die ein fortgeschrittenes Studium bestimmter Gruppen von Organismen in der gleichen Umgebung über einen millionenjährigen Zeitraum ermöglichen. Auf dem Berg werden didaktische Labors und geführte Besichtigungen organisiert. Vergessen Sie nicht, sich umzusehen: Der Rundblick ist hervorragend. Die auf dem Monte San Giorgio geborgenen Fossilien wurden in der Schweiz im **Museo dei fossili del Monte San Giorgio** in Meride untergebracht (das vom Architekt Mario Botta restauriert und ausgebaut wurde), sowie im Stadtmuseum **Museo civico dei Fossili** in Besano. Im ersten wird man von einer 2,5 m langen Nachgestaltung des Landsauriers Ticinosuchus „empfangen“, während im zweiten ein enormer, fast 6 m langer Fischeosaurier Besanosaurus zu sehen ist, der sogar vier Embryos in seinem Bauch hat, und der Saltriosaurus, dessen Reste in Italien die einzigen Fossilien eines großen fleischfressenden Dinosauriers sind.

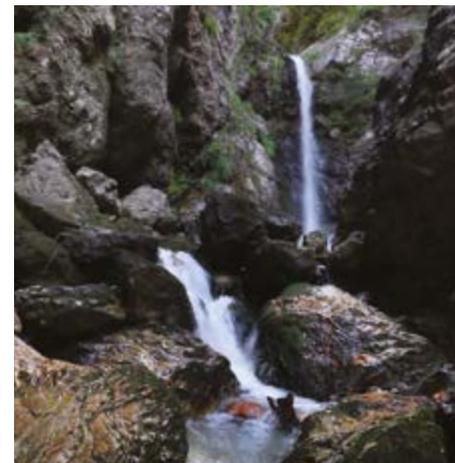
Im Schützengraben

Ein Festungssystem dringt in den Berg ein und verbindet die Grate der Berge Monte Orsa und Monte Pravello, wenige Kilometer von Viggiù entfernt. Die Festungswerke gehören zu der im 1. Weltkrieg gebauten Verteidigungslinie **Linea Cadorna**. Es ist interessant, die damals von den Soldaten bewohnten Stollen entlang zu gehen, mit ihrem primitiven aber wirksamen Lüftungssystem und den offenen Plätzen, auf denen die Kanonen standen. Außen genießt man weite Ausblicke auf den Luganersee.



Der Bogen von Muzio

Ein Einfahrt-Bogen weist darauf hin, dass man in Campione d'Italia, eine vom Schweizer Gebiet umgebene italienische Exklave, angekommen ist. Der Bogen wurde in den 1930-er Jahren vom Architekten Giovanni Muzio der Mailänder Künstlergruppe Novecento entworfen, der beauftragt wurde, den Stadtbauplan zu ändern. Im Jahr 1958 wurde der Garten angelegt, der den Hintergrund des Bogens bildet, und als Brennpunkt der große zylindrische Brunnen, der von tüchtigen Keramikern der jüngsten Tradition von Campione mit Möwen dekoriert wurde. An der Nordseite des Piazzale Maestri Campionesi wurden die Mosaik untergebracht, die von der Demolierung des alten Spielkasinos gerettet wurden und die freien Künste, d.h. die Kultur der Meister des Mittelalters, darstellen.



Nebenan
Sighignola, balcone d'Italia.

Unten
Cascata del Trallo.

— 5 Gründe für

- 1. Cascata del Trallo, Brusimpiano.** Ein kurzer und flinker Spaziergang, der von der Ortsmitte beginnt und am Wildbach entlang führt: Bis zum Wasserfall Cascata del Trallo, ein Wunder der Natur inmitten des Waldes.
- 2. Balcone d'Italia, Lanzo d'Intelvi.** Wunderschön ist die Aussicht vom Sighignola, der 1.320 m hohe Berg in den Voralpen von Lugano, der sich an der italienisch-schweizerischen Grenze befindet und nicht durch Zufall auch der „Balkon Italiens“ genannt wird. Man erreicht ihn mit dem Auto von Lanzo d'Intelvi oder zu Fuß auf einem bequemen Weg.
- 3. Die Grotten von Rescia, Claino con Osteno.** Sieben Höhlen entlang einer 500 m langen Strecke an der Ostseite des Luganersees. Die Eigentümlichkeit, die aus ihnen im nationalen Panorama eine Seltenheit macht, ist das Travertin, in dem sie vom Wasser gebildet wurden. Im Dezember und Januar gibt es anlässlich der Vorstellungen „Weihnachten in den Grotten“ Sonderöffnungen.
- 4. Sasso Paradiso, Marzio.** Man erreicht den Felsblock zu Fuß von Porto Ceresio oder auf einem weniger anspruchsvollen Weg von Marzio. Der erratische Block ist ein natürlicher Aussichtspunkt auf den Luganersee, bewahrt jedoch auch Spuren der Cadorna Verteidigungslinie.
- 5. Porto Ceresio.** Porto Ceresio blickt auf den See und ist ein zauberhaftes, von den Bergen umgebenes Dorf inmitten der Natur. Die Seepromenade ist ein wahres Erlebnis: Sie führt vorbei an antiken Villen mit Marmordekorationen, die Zeichen der verstrichenen Zeit aufweisen, bis zu einigen kleinen Stränden mit Kieselsteinen und Sand neben schattenwerfenden Trauerweiden.

Idrosee frisches und süßes Gewässer

— Erfahrung 15

Der Idrosee am Fuße der Piccole Dolomiti – der Kleinen Dolomiten – gelegen, von bewaldeten Hängen umsäumt, gleicht einem Gebirgsbecken. Ein Eldorado für Sportler und eine Kulisse für einen ganz besonderen Karneval

Der Idrosee ist der kälteste der lombardischen Seen, aber auch der am wenigsten bekannte und besuchte. Der kleine Wasserspiegel auf fast 400 Meter Seehöhe – von den Römern **Eridio** genannt – ist von bewaldeten Bergen umgeben, die tausend Meter hoch sind. Die unberührte Natur lädt zu jeder beliebigen Aktivität ein. Relax auf den Schotter- und Kiesstränden an den Ufern, Wassersport (Segeln, Windsurfen), Radfahren, Trekking und Klettern, Skifahren im Winter auf den Pisten des **Monte Maniva**. Diese Infrastruktur ist auch für den Sommertourismus geeignet, mit Wanderwegen und unvergesslichen Panoramablicks auf die Brescianer Piccole Dolomiti.

Alle Orte rund um den See sind wirklich sehenswert. Ausgehend von **Idro** mit den sechs Fraktionen Pieve Vecchia, Lemprato, Crone, Vesta, Vantone und Tre Capitelli.

Befestigter Berg

Die Festung **Rocca d'Anfo** erstreckt sich vom See bis zum Gipfel des Monte Censo. Bereits von den Visconti im Trecento entworfen, wurde sie im 15. Jahrhundert von der Republik Venedig strukturiert, dann von den Ingenieuren Napoleons und von den italienischen Pionierkorps ausgebaut. Mit dem Anschluss des Trentino an Italien (1919) verlor sie ihre Funktion als Bollwerk, blieb aber trotzdem bis 1975 militärischer Stützpunkt. Heute können die Kasernen, Sprengstoffmagazine, Militärbatterien – die untereinander durch Laufgräben, Treppen und unterirdische Wege verbunden sind – in Führungen besichtigt werden (Dauer: vier Stunden). Zudem werden auch didaktische Besuche für Kinder organisiert, die durch eine Schatzsuche animiert werden.

—
Vesta.



Maskenbälle

Der **Karneval von Bagolino** wurde von den Gelehrten der volkstümlichen Welt 1972 als eine der wichtigsten ethnologischen Entdeckungen in den letzten 200 Jahren gefeiert. Der seit dem 16. Jahrhundert zelebrierte Karneval unterteilt sich in zwei Teile – Balari und Maschèr. Die Tänzer und die Musiker treten am Montag und Dienstag vor dem Ende des Festes auf. Sie bewegen sich maskiert in Kostümen und einem reich geschmückten Hut durch die Straßen des Ortes. Die Maschèr hingegen erscheinen bereits nach dem Dreikönigstag mit verdecktem Gesicht und verstellen auch Gang, Stimme und Haltung.

Schmiedeeisen, Schiefer, Treppen

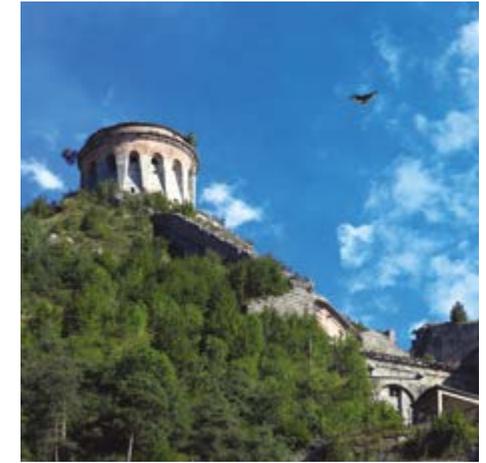
Der in den Bergen eingebettete mittelalterliche Ort **Bagolino** ist eine enge Agglomeration von Häusern mit dekorativen Elementen wie schmiedeeisernen Gittern, typisch architektonischen Besonderheiten, wie Arkaden, Innenbalkone, Dächer aus Terrakotta oder aus Schiefer. Die schmalen, gepflasterten Wege wechseln sich mit Treppen ab. In der Mitte des Dorfes befindet sich die Kirche San Giorgio, die auf das 17. Jahrhundert zurückgeht. Das Freskengewölbe ist ein Werk von Tommaso Sandrini, das aufgrund einer optischen Täuschung das Kirchenschiff doppelt so groß erscheinen lässt. Die Orgel ist den Gebrüdern Serassi zuzuschreiben, der berühmten Dynastie von Orgelbaumeistern, die ursprünglich aus Como stammte.

Antike Fresken, Vintage Fresken

Am Ufer des Sees, dort wo der Fluss Chiese das Becken verlässt, um talwärts zu fließen, befindet sich die **Kirche Santa Maria Ad Undas** in Idro. Sie zeichnet sich durch ihre Apsis romanischen Ursprungs aus, die in die Architektur des



vierzehnten Jahrhunderts eingebunden ist, die ihr das heutige Aussehen verliehen hat. Über dem Hauptaltar befindet sich eine mit Fresken ausgeschmückte Ädikula, die die Heiligen der Volksfrömmigkeit darstellen. Ganz anderer Natur sind die Wandmalereien des **Hotels Milano** gegenüber der Kirche. In den 1930er Jahren hat Federico Vaglia, autodidaktischer Maler und Eigentümer des Hotels, zusammen mit den Geschwistern, die Räume im Erdgeschoss und in den oberen Etagen bemalt. Dabei inspirierten sie sich an den Futuristen, an Gustav Klimt und an der Luftmalerei. Aufgrund eines kurzfristigen Managements in den 1960er Jahren wurden die Werke in den Schlafzimmern ausgelöscht, aber Bar, Rezeption und öffentlich zugängliche Räume profitieren weiterhin von den leuchtenden Farben und den mannigfaltigen Themen des Werkes von Vaglia.



Nebenan
 Bagolino.

Über
 Rocca d'Anfo.

— 5 Gründe für

- 1. Der Käse Bagoss.** Der für Bagolino typische Käse wird nach seinen Bewohnern benannt. Dieser wird auf den Almen in großen Formen hergestellt und zwei Jahre lang gereift. Aus Kuhmilch hergestellt, wird der Hartkäse mit Safran "eingefärbt".
- 2. Chiesa di Sant'Antonio in Anfo.** Die Kirche ist romanischen Ursprungs. Die jüngsten Restaurierungen haben den Grundriss eines griechischen Kreuzes zum Vorschein gebracht sowie Fresken aus dem 16. Jahrhundert, die das Äußere und das Innere schmücken und auf die Veroneser Schule zurückgehen. Der Glockenturm gilt als der älteste in Val Sabbia. Er stammt vermutlich auf das 14. Jahrhundert.
- 3. Das „Ferragosto“ Feuer, Park von Crone.** Musik,

Bälle und Degustationen lokaler Produkte am Abend des 15. August (Ferragosto), der mit großen brennenden Scheiterhaufen am Strand ausklingt.

- 4. Kreuzfahrt auf dem Idrosee, Lago d'Idro.** Abfahrt und Ankunft in Crone. Überfahrten auf dem Idrosee mit Stopps in den Orten Vantone, Vesta, Baitoni (kleiner Streifzug in den Trentiner Teil des Idroseees), Ponte Caffaro und Anfo. Man kann auch das Fahrrad auf die Überfahrt mitnehmen.
- 5. Tag des Bergmanns, Anfo.** Mit Ständen, Kulinarik und Feuerwerken erinnert man sich am Tag des Bergmanns, der seit über zwanzig Jahre Ende Juli in Anfo organisiert wird, an die Bedeutung des jahrzehntelangen Abbaus von Baryt in den Steinbrüchen von Danzo und Anfo.

#ilPassaporto

Emotionen zum Sammeln

#inLombardia mit #ilPassaporto der Reiseziele reisen und eine Geschichte mit persönlichen Erfahrungen erzählen.

Etappe oder besonderes Ereignis ist ein Stempel. Worauf warten Sie?



#inLombardia PASS

App gratis downloaden und die Lombardei entdecken: in-lombardia.it/de/pass-app



Wie Sie #ilPassaporto erhalten

Besuchen Sie in-lombardia.it/passaporto-lombardia Ihren Pass #inLombardia anfordern und sehen, wo Sie Erfahrungen einen Stempel geben! Komplette Liste auf der Webseite.

 **Destinazione WOW!**
#inLombardia

 **Natura**
#inLombardia

 **Sapore**
#inLombardia

 **Cult City**
#inLombardia

 **inBici**
#inLombardia

 **Cammini**
#inLombardia

 **Lifestyle**
#inLombardia

 **Relax & Wellness**
#inLombardia

 **Golf Experience**
#inLombardia

Einfach App INLOMBARDIA PASS gratis downloaden, sich eintragen anfangen zu reisen!

Mit der App Sehenswürdigkeiten, Kuriositäten und Orte der Region entdecken, wo Sie sich anmelden, stellen Sie sich mit Fragen zum Thema auf die Probe und teilen Sie die Erfahrung mit Ihren Freunden. Je mehr Sie spielen desto mehr Stempel für die Rangliste!

Nähere Infos: in-lombardia.it/de/pass-app

Es gibt viel zu entdecken

— Info

GARDASEE DER WILDE ASPEKT

**Casa natale
Daniele Comboni**
www.combonianilimone.it

**Ecomuseo Limonaia
Prà dela Fam**
Piazza Umberto 1, Tignale
Tel. +39 0365 73017
www.limonaiagarda.com
Ganzjährig geöffnet

Limonaia del Castèl
Via IV Novembre 29L
Limone sul Garda
Tel. +39 0365 954008
www.comune.limonesulgarda.bs.it
Von April bis Oktober geöffnet

DER SCHATTEN VON D'ANNUNZIO

Giardini Heller
Via Roma 2
Gardone Riviera
Tel. +39 336 410877
www.hellergarden.com
Von März bis Oktober geöffnet

Isola del Garda
www.isoladelgarda.com
Von April bis Oktober geöffnet

Mu.Sa.
Via Brunati 9, Salò
Tel. +39 0365 20553
musedisalo.it
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Riserva Rocca Manerba
Via Rocca 20, Manerba
Tel. +39 0365 659842
www.riservaroccamanerba.com/it
Von April bis September täglich
geöffnet. Außer dienstags.
Von Oktober bis März montags
und dienstags geschlossen

Vittoriale degli Italiani
Via Vittoriale 12
Gardone Riviera
Tel. +39 0365 296511
www.vittoriale.it
Ganzjährig geöffnet

AN BURGEN UND DENKMÄLERN

Castello Desenzano
Vicolo Fosse Castello
Desenzano del Garda
Tel. +39 030 3748726
www.comune.desenzano.
brescia.it/italian/castello.php
Von April bis Oktober geöffnet
Montags geschlossen

Castello Padenghe
Via Gramsci 57
Padenghe sul Garda
prolocopadenghe.altervista.
org/castello.html

Castello Polpenazze
Piazza Biolchi 1
Polpenazze del Garda

Castello Moniga
Via Castello 12
Moniga del Garda

Cima Rest, Lago di Garda.



**Complesso monumentale
di San Martino della Battaglia**
Via Torre 2
San Martino della Battaglia
Tel. +39 030 9910370
www.solferinoesanmartino.it
Ganzjährig geöffnet

Grotte Catullo
Pzzale Orti Manara 4, Sirmione
Tel. +39 030 916157
www.grottedicatullo.beniculturali.it
Ganzjährig geöffnet, sonntags
und montags geschlossen

**Museo Civico Archeologico
Giovanni Rambotti**
Via T. Dal Molin 7/c
Desenzano del Garda
www.onde.net/desenzano/
citta/museo
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Rocca di Sirmione
Piazza Castello 34, Sirmione
Tel. +39 030 916468
www.roccascaligerasirmione.
beniculturali.it

Ganzjährig geöffnet, Sonntags
und montags geschlossen

Terme di Sirmione
Piazza Virgilio 1
Colombare di Sirmione
www.termedisirmione.com
Ganzjährig geöffnet

Villa Romana
Via Crocefisso 22
Desenzano del Garda
Tel. +39 030 9143547
www.villaromanadesenzano.
beniculturali.it
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

COMER SEE VERFÜHRENDES UND BEZAUBERENDES

Isola Comacina
Ossuccio
Tel. +39 0344 56369
www.isola-comacina.it
Von März bis Oktober geöffnet

Cattedrale di Como
Via Maestri Comacini 6
Como
www.cattedraledicomo.it

Funicolare Brunate
Piazza Alcide de Gasperi 4
Como
Tel. +39 031 303608
www.funicolarecomo.it
Ganzjährig geöffnet

**Museo del cavallo
giocattolo**
Via Tornese, Grandate
Tel. +39 031 382038
www.museodelcavallogiocattolo.it
Ganzjährig geöffnet
Sonntags und montags
geschlossen, Eintritt frei

Museo didattico della seta
Via Castelnuovo, Como
Tel. +39 031 303180
www.museosetacomato.com

Novocomum
Viale Giuseppe Sinigaglia
Como

Palio del Baradello
www.paliodelbaradello.it

Parco Spina Verde
Via Carlo Imbonati 1
Loc. Cavallasca
San Fermo della Battaglia
Tel. +39 031 211131
www.spinaverde.it

Tempio Voltiano
Viale G. Marconi 1
Como
Tel. +39 031 574705
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Faro voltiano
Via Giacomo Scalini
Brunate
Von April bis Oktober geöffnet
Mittwochs geschlossen

BELLAGIO, DIE PERLE

**Kreuzfahrt mit dem
historischen Schiff**
www.navigazionelaghi.it

Funivia Argegno-Pigra
Via Spluga 39
Argegno

I giardini di Villa Melzi
Via Lungolaro Manzoni
Bellagio
www.giardinidivillamelzi.it
Von März bis Oktober geöffnet
Reservierung von Führungen
daniela@giardinidivillamelzi.it
oder +39 339 4573838

**Museo degli strumenti
per la navigazione**
Piazza Don Miotti
San Giovanni di Bellagio
Tel. +39 031 950309
www.bellagiomuseo.com
Vormittags geöffnet, nachmittags
gegen Voranmeldung

**Museo del ciclismo
Madonna del Ghisallo**
Via G. Bartali 4
Magreglio
Tel. +39 031 965885
www.museodelghisallo.it
Von März bis November geöffnet

Parco di Villa Serbelloni
Piazza Chiesa 14
Bellagio
Tel. +39 031 951555
Von März bis November geöffnet
nur Führungen

Sacro Monte
Via al Santuario
Ossuccio
Tel. +39 0344 55277
santuariosoccorso.blogspot.it

**Sentiero dello spirito
del bosco**
Via per le Alpi 2, Canzo
www.comune.canzo.co.it

Villa Carlotta
Via Provinciale Regina 2
Tremezzina, loc. Tremezzo
Tel. +39 0344 40405
www.villacarlotta.it
Von März bis Oktober geöffnet
Sonderöffnungszeiten in den
Wintermonaten



Villa del Balbianello
via Comoedia 5
Tremezzina, loc. Lenno
Tel. +39 0344 56110
www.visitfai/villadelbalbianello
Ganzjährig geöffnet

MANZONI, ABER NICHT NUR

Castello Corenno Plinio
Vicolo della Predera 7, Dervio
Tel. +39 0341 804113
procolario.it
Führungen gegen Voranmeldung
biblioteca@comune.dervio.lc.it

Castello di Vezio
Varenna, Loc. Vezio
Tel. +39 348 8242504
www.castellodivezio.it
Von März bis November geöffnet

Forte di Fuentes
Via Forte di Fuentes 24, Colico
www.fortedifuentes.it
Von März bis November an
den Tagen geöffnet, die auf der
Website angegeben sind

Forte Montecchio Nord
Via alle Torri 8 - Colico
Tel. +39 0341 940322
www.fortemontecchionord.it
Von März bis November geöffnet

Museo Guzzi
Via E. Vittorio Parodi 63/67
Mandello del Lario
Tel. +39 0341 709237
www.motoguzzi.com
Ganzjährig geöffnet
(Schließungen während der
Feiertage sind der Website zu
entnehmen)

Orrido di Bellano
Piazza San Giorgio - Bellano
Tel. +39 334 3774966
www.comune.bellano.lc.it
Von April bis September täglich
geöffnet, von Oktober bis März
an Wochenenden

Parco minerario
Via Escursionisti 29 - Lecco
Loc. Piani Resinelli
Tel. +39 338 9609824
www.youmines.com
Von März bis Oktober geöffnet

**Parco naturale
del monte Barro**
www.parcobarro.lombardia.it

Percorso Polisensoriale
Funivia Piani d'Erna
Via Prealpi 34, Lecco
Tel. +39 0341 996101
www.pianidibobbio.com

Priorato di Piona
Via Abbazia di Piona 55, Piona
Tel. +39 0341 940331
www.abbaziadipiona.it

Villa Manzoni
Via Don Guanella 1, Lecco
Tel. +39 0341 481247
www.museilecco.org
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Villa Monastero
Viale G. Polvani 4, Varenna
Tel. +39 0341 295450
www.villamonastero.eu
Ganzjährig geöffnet

ISEOSE GESCHICHTE, NATUR UND ...

Chiesa della Santissima Trinità
Parzanica
www.romanicobassosebino.it/
romanicobs/parzanica

Chiesa San Giorgio
Credaro
www.romanicobassosebino.it/
romanicobs/credaro

Accademia di Belle Arti Tadini
via Tadini 40, Lovere
Tel. +39 035 962780
www.accademiataadini.it
Von April bis Oktober geöffnet

**Riserva naturale
Valle del freddo**
Soltò Collina
www.soltocollina.com/
valledelfreddo.htm
Von Mai bis Juli geöffnet
gegen Voranmeldung

Terme romane
Predore, Tel. +39 338 1744582
www.pad-bg.it
Von April bis September geöffnet
Führungen auf der Website
reservieren

PRÄHISTORIE UND PERLWEINE

**Parco nazionale
delle incisioni rupestri**
Capo di Ponte, loc. Naquane
Tel. +39 0364 42140
www.parcoincisioni.
capodiponte.beniculturali.it
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Parco degli gnomi
Zone
www.rossodizone.com
Ganzjährig geöffnet

Torbiere del Sebino
Via Europa 5
Provaglio d'Iseo
Tel. +39 030 9823141
www.torbieresebino.it
Ganzjährig geöffnet

DIE ANMUTIGE SEEINSEL MONTE ISOLA

Museo della rete
Località Porto, Siviano
Tel. +39 030 9886336
Führungen gegen Voranmeldung

Navigazione Lago d'Iseo
www.navigazione lagoiseo.it

LAGO MAGGIORE MAKELLOSE LANDSCHAFTEN

Civico Museo Parisi Valle
Via Leopoldo Giampaolo 1
Maccagno con Pino e Veddasca
Tel. +39 0332 561202
www.museoparisivalle.it
Ganzjährig geöffnet

Monteviasco
www.gruppoamicimonteviasco.it

**Centro Documentale Frontiera
Nord "Linea Cadorna"**
Vicolo Costanza 2
Cassano Valcuvia
Tel. +39 349 6649821
www.centrodocumentale.it
Samstags und Sonntags geöffnet

KÜNSTLERSTRICHE

**Chiesa di Santa Maria
in Ca' Deserta**
Via Ronco Santa Maria
Laveno Mombello
Tel. +39 0332 667358

**Eremo di Santa
Caterina del Sasso**
Via Santa Caterina 13, Leggiano
Tel. +39 0332 647172
www.santacaterinadelsasso.com
Von März bis Oktober täglich
geöffnet, von November bis
Februar samstags und sonntags

Funivie del lago Maggiore
Via Don C. Tinelli 15
Laveno Mombello
Tel. +39 0332 668012
www.funiviedellagomaggiore.it

Museo Alfredo Binda
Piazzale Alfredo Binda, Cittiglio
Tel. +39 0332 604276
www.comune.cittiglio.va.it/binda

**Museo internazionale
del design ceramico**
Lungolago Perabò 5
Cerro di Laveno Mombello
Tel. +39 0332 625551
www.midec.org
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Villa Della Porta Bozzolo
Viale Camillo Bozzolo 5
Casalzuigno
Tel. +39 0332 624136
www.visitfai.it
Von März bis November geöffnet
Montags und dienstags geschlossen

ANTIKE GESCHICHTEN

Complesso Museale della Collegiata

Via Card. Branda Castiglioni 1
Castiglione Olona
www.museocollegiata.it
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Museo Arte Plastica

Via Roma 29
Castiglione Olona
Tel. +39 0331 858301
www.comune.castiglione-olona.va.it
Ganzjährig geöffnet
Montags geschlossen

Museo civico archeologico

Piazza Mazzini 1
Sesto Calende
Tel. +39 0331 928160
www.simarch.org
Ganzjährig geöffnet
Samstags geschlossen

Oasi della Bruschera

Via Bruschera
Angera
Ganzjährig geöffnet

Rocca Borromea

Via Rocca Castello
Angera
www.borromeoturismo.it
Von März bis Oktober geöffnet

LAGO DI VARESE EIN SCHMUCKSTÜCK IN DEN ALPEN

Museo delle pipe

Via del Chiostro 1/A
Gavirate
Tel. +39 340 7444130
www.paronellipipe
Führungen gegen
Vorankündigung

Palude Brabbia

Via Patrioti
Inarzo
Tel. +39 0332 964028
www.lipu.varese.it

Parco e Giardini di Villa Toeplitz

Via G.B. Vico 46, Varese
www.varesecittagiardino.it
Ganzjährig geöffnet
Eintritt frei

Villa Panza

Piazza Litta 1
Varese
Tel. +39 0332 283960
www.visitfai.it

Parco Campo dei Fiori

Tel. +39 0332 435386
www.parcocampodeifiori.it

Isolino Virginia

www.unescovarese.com

Chiostro di Voltorre

Piazza Chiostro 23
Gavirate
Ganzjährig geöffnet

Palazzo e Giardini Estensi

Via Sacco 5
Varese
comune.varese.it
Ganzjährig geöffnet
Eintritt frei

LAGO DI LUGANO KLEINE ALTE WELT

Grotte di Rescia

Via Porlezza 63
Claino con Osteno
Tel. +39 0344 72520
www.grottedirescia.it
Von April bis Oktober geöffnet

Museo Civico dei Fossili

Via Prestini 5
Besano
Tel. +39 349 2182498
www.montesangiorgio.org

Villa Cicogna Mozzoni

Viale Cicogna 8
Bisuschio
Tel. +39 0332 471134
www.villacicognamozzoni.it
Von März bis Oktober samstags
und sonntags geöffnet

Villa Fogazzaro Roi

Via Antonio Fogazzaro 14
Oria Valsolda
Tel. +39 0344 536602
www.visitfai.it/villafogazzaro

IDROSEE FRISCHES UND SÜSSES GEWÄSSER

Chiesa di Sant'Antonio

Anfo
www.romanicobrescia.it/anfo.html

Rocca d'Anfo

Via Calcaterra 6
Anfo
www.roccadanfo.eu
Von Mai bis September geöffnet
Samstags und sonntags geöffnet

Bagolino

www.bagolino.info

Navigazione Lago d'Idro

www.lagodidro.it/it/eventi/news/347-battello.html

Kolophon — Magazine

Am See #inLombardia
Touristische- und Werbebroschüre
Kuratiert von Explora S.C.p.A.
Letzter Nachdruck 2019

Verfasser Chiara Maranzana
Bildnachweise Walter Capelli /
Marco Ciceri / Alberto Locatelli /
Beck Peccoz / Laura Rabachin /
Ulisse Piana / Alessandro Zepponi
Übersetzung Studio De Novo - Padova



Am See
#inLombardia
—Magazin

*Geschichte, Kultur, Sport,
kulinarische Spezialitäten,
aber vor allem fantastische
Aussichten. Eine Reise
zu den sieben größten
Seen in der Lombardei.*

in-lombardia.it
Teilen Sie Ihre Abenteuer #inLombardia

